



Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Homepage: www.kirchberg-am-wechsel.at

Jahrgang 15

Nr. 4

Dezember 2016

INHALTSVERZEICHNIS

Um- und Zubau Neue Mittelschule	1
Kolumne des Bürgermeisters	2
Bundespräsidentenwahl	3
SWOT-Analyse	4
Voranschlag 2017	5
ÖBB Ersatzwasserleitung	6
In ganz Kirchberg wird gebaut	7
E-Car-Sharing Projekt	8
3. Kirchberger Bauernmarkt	8
Zufahrt Fußballplatz	9
Entlastung der Grünen Tonne	10
Tempomessgerät	11
Mobilitätsübersichtskarte	12
Heizkostenzuschuss	12
Wussten Sie, dass ...	12
Psychotherapie im Kloster	13
Praxis Omnipathie	13
VORSORGE aktiv	13
Forschungsprojekt	14
Daten aus dem Standesamt	15-17
Finanzamt-Infopoint	18
Schneller Weg zum Reisepass	18
Ärztendienst	18
Veranstaltungskalender	19-21
Wechsel-Panoramaloipe	22
Familienschgebiet Arabichl	22
Simas Lifte	23
F/List Feistritztauf	23
Musikalisches Kirchberg	24
Pfadfinder-Highlights	25
Elternverein	26
Landjugend	26
Schützenverein	27
Kirchberg daham	27
Kindergarten	28
Volksschule	29
Neue Mittelschule	30
Musikschule	31
Kirchberg bildlich	32

Einlageblatt

Müllabfuhrtermine 2017

Um- und Zubau Neue Mittelschule



Die Kaiser Franz-Josef-Jubiläums-Schule wurde 1899 als Volksschule feierlich eingeweiht. 1954 wurde der Osttrakt angebaut, 1967 der Westtrakt. 1989 wurden der Osttrakt erweitert sowie einige Umbauten durchgeführt. In diesen 117 Jahren haben sich die Vorstellungen von Schule und die Anforderungen an diese wesentlich verändert. Bis 1974 waren im Gebäude die Volks- und Hauptschule untergebracht.

Nach mehreren Jahren Planung liegt nun ein Einreichplan vor, der das von Seiten der Schule und Lehrer gewünschte Raumprogramm erfüllt. Das gesamte Schulgebäude wird selbstverständlich auch nach den Bestimmungen der Bauordnung besonders hinsichtlich des Brandschutzes und der Behindertengerechtigkeit ertüchtigt.

Die wesentlichen baulichen Veränderungen sind folgende:

- Der Haupteingang wird auf die Westseite verlegt. Direkt an der Straße werden ein Buswartehäuschen und dahinter ein gedeckter Fahrradabstellplatz errichtet. Der jetzige Haupteingang bleibt als Fluchtweg bestehen.
- Hinter dem Windfang befindet sich die Zentralgarderobe für alle Schüler. Über die Garderobe betreten die Kinder das übrige Gebäude nur mehr mit Hausschuhen.

Fortsetzung Seite 2



Horizont

In letzter Zeit konnte ich wiederholt erfahren, wie viele Leute sich Gedanken über die Entwicklung von Kirchberg, über die Zukunft unseres Ortes machen. Egal ob allein oder in kleinen Gruppen, egal ob gut ausformuliert oder vage umrissen, viele denken nach, was gemacht werden muss, damit Kirchberg ein lebenswerter Ort ist. (Dabei bleibt immer noch offen, was der Einzelne unter lebenswert versteht!).

Für mich ergibt sich aber die Frage, warum gerade jetzt so viele über die Zukunft nachdenken. Drei Möglichkeiten:

- Ist es die Sorge angesichts globaler Veränderungen wie Klimaerwärmung, Flüchtlingsströme oder steigende Verschuldung der Staaten? Machen auch die regionalen Veränderungen nachdenklich, wie Abwanderung, Wirtshaussterben oder Zersiedelung?
- Kann es auch ein Zeichen für Führungsschwäche der Gemeindeleitung sein? Ist es der Mangel an klar kommunizierten Zielen und Strategien oder auch die Uneinigkeit über diese Ziele?
- Oder spüren viele Bürger, welches Potential diese Gemeinde und ihre Einwohner haben, was alles noch möglich wäre und welche Kraft hier vorhanden ist?

Ich vermute letzteres. Kirchberg ist eine enorm gut funktionierende Gemeinde, deren Umsetzungskraft somit Freiraum für Fantasien und Visionen erlaubt.

Am Ende eines erfolgreichen Arbeitsjahres stehend, blicke ich mit Zuversicht und Freude auf das Neue Jahr und wünsche ein Prost 2017!

Ihr Bürgermeister:



- Auf der Fläche des halben Schulhofes, im Erdgeschoß, wird eine großzügige **Aula** errichtet. Dieser sind die beiden Klassen des Westtraktes angeschlossen und dienen als Aufgabenbereich und als Bibliothek. Auch die Nachmittagsbetreuung soll in diesem Bereich stattfinden.
- Im Stiegenhaus wird ein **Lift** eingebaut, welcher Keller und Obergeschoß behindertengerecht verbindet.
- Der Ostrakt wird zukünftig Konferenzzimmer, Teeküche, Arbeitszimmer und Direktion sowie Lehrmittel- und Besprechungszimmer beherbergen. Damit haben die **Lehrer** einen eigenen, zusammenhängenden Bereich.
- Neben dem bestehenden Turnsaal wird ein **neuer Normturnsaal** errichtet. Auch ein Geräteraum, der von beiden Turnsälen genutzt werden kann, wird zugebaut. Damit geht fast die Hälfte der Spielwiese verloren; es stehen dafür künftig zwei Turnsäle zur Verfügung. Vier Umkleidekabinen, Duschen und Toiletten werden im bestehenden Umkleidebereich neu gestaltet. Auch ein vom Schulhof betretbares Foyer für

beide Turnsäle ist geplant.

- Im Kellergeschoß wird statt dem nicht mehr benötigten Öltankraum ein Werkraum errichtet und ein Raum für Textiles Werken neu adaptiert.
- Eine Reihe von kleineren Maßnahmen, wie die Neugestaltung des Physikraumes, ein Bereich für die Schulwarte, Ausgabe der Schuljause, die Dämmung der obersten Geschoßdecke, Sanierung des Daches des bestehenden Turnsaales usw. sind ebenfalls vorgesehen.

All diese Maßnahmen sollen mit einem **Gesamtbudget von € 3,6 Mio.** umgesetzt werden.

Der Baubeginn soll im **April 2017** erfolgen und im **Sommer 2018** abgeschlossen sein. Alle Bauphasen sind so eingeplant, dass sie den laufenden Schulbetrieb möglichst wenig stören.

Bei dieser Planung stehen die Bedürfnisse der Schule und des Regelbetriebes im Vordergrund. Zusatznutzungen der Turnhalle für Veranstaltungen und außerschulische Aktivitäten werden diskutiert, sollen aber die primäre Nutzung nicht beeinträchtigen und den Kostenrahmen nicht sprengen.

Bundespräsidentenwahl 2016

Die Wahl des Österreichischen Staatsoberhauptes hatte es in sich. Wegen der Aufhebung der Stichwahl vom 22. Mai 2016 durch den Verfassungsgerichtshof und der Verschiebung der Wahlwiederholung auf 4. Dezember 2016 wird uns diese Wahl noch lange in Erinnerung bleiben.

Untenstehend finden Sie alle Kirchberger Ergebnisse im Detail. Das Kirchberger Ergebnis spiegelt nicht das bundesweite Wahlergebnis wider; aber drei Trends, die österreichweit erkennbar sind, lassen sich auch aus dem Kirchberger Wahlergebnis ablesen:

Van der Bellen konnte gegenüber der aufgehobenen Wahl vom Mai rund 4 %-Punkte zulegen.

Die Wahlbeteiligung ist um 4 %-Punkte gestiegen.

Die Anzahl der ausgestellten Wahlkarten ist um mehr als 20 % gesunken!

Ein anderer Aspekt zur Bundespräsidentenwahl ist unbedingt noch zu nennen: Mit der Durchführung der Wahl einschließlich der Stichwahl waren in Kirchberg am Wechsel 52 Personen in sechs Wahlbehörden (1 Gemeindevahlbehörde, 4 Sprengelwahlbehörden, 1 „fliegende“ Wahlbehörde) ehrenamtlich drei Sonntage be-

schäftigt! Diese Personen haben in den verschiedensten Funktionen als Wahlleiter, Beisitzer, Vertrauensperson oder Wahlzeuge ihre Aufgabe wahrgenommen und gewissenhaft ausgeführt, damit die Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben konnten. Dazu mussten sie noch zu mehreren vorbereitenden Sitzungen (Abendtermine) gehen und eine Wahlschulung besuchen. Diesen 52 Personen gebührt der Dank der Gemeinde. Ohne diese ehrenamtliche Tätigkeit, wäre eine Wahl praktisch nicht durchführbar.

Bundespräsidentenwahl 2016, Ergebnis Stichwahl vom 4.12.2016



Stichwahl vom 22. Mai 2016 (aufgehoben)						
	wahlberechtigt	abgegeben	gültig	ungültig	Ing. Norbert Hofer	Dr. Alexander Van der Bellen
Sprengel 1 Markt	786	534	513	21	284	229
Sprengel 2 Außen	624	452	429	23	295	134
Sprengel 3 Molzegg	424	332	319	13	241	78
Sprengel 4 Kranichberg	113	76	74	2	57	17
Gemeinde Kirchberg am Wechsel	1947	1394	1335	59	877	458
					65,7%	34,3%
Wahlbeteiligung	71,6%	(ohne Briefwahlkarten, diese werden auf der BH Neunkirchen gewertet)				
Wahlkarten ausgestellt	266					
Wiederholung der Stichwahl am 4. Dezember 2016						
	wahlberechtigt	abgegeben	gültig	ungültig	Ing. Norbert Hofer	Dr. Alexander Van der Bellen
Sprengel 1 Markt	788	564	537	27	277	260
Sprengel 2 Außen	635	491	466	25	300	166
Sprengel 3 Molzegg	429	354	338	16	239	99
Sprengel 4 Kranichberg	116	87	84	3	65	19
Gemeinde Kirchberg am Wechsel	1968	1496	1425	71	881	544
					61,8%	38,2%
Wahlbeteiligung	76,0%	(ohne Briefwahlkarten, diese werden auf der BH Neunkirchen gewertet)				
Wahlkarten ausgestellt	194					

Ergebnis Österreich

Ergebnis Kirchberg

In Österreich waren am 4. Dezember:

Wahlberechtigte: 6.399.572

Abgegeb. Stimmen: 4.749.404

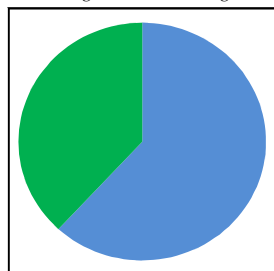
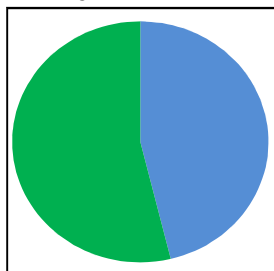
Ungültige: 151.851

Gültige: 4.597.553

Davon entfielen auf

Ing. Norbert Hofer 2.124.661

Dr. Alexander Van der Bellen 2.472.892



Ing. Norbert Hofer

Dr. Alexander Van der Bellen

Wir sind morgen das, was wir heute denken

2014 wurden von der Marktgemeinde Kirchberg, wie berichtet, die 20- bis 30-Jährigen zu einer Gesprächsrunde über ihre Vorstellungen und Wünsche zur Weiterentwicklung unseres Ortes eingeladen.

In Fortsetzung dieser Gesprächs-

runde wurden Kirchbergerinnen und Kirchberger der Geburtsjahrgänge 1966 – 1975 (also 40- bis 50-Jährige, kurz 40+) von der Gemeinde zu einem Gedankenaustausch eingeladen. 25 Personen folgten der Einladung. Mag. Johann Wiedner und Dr. Norbert

Bauer führten durch diesen Nachmittag. In einer Stärken-Schwächen-Chancen-Bedrohungen-Analyse über Kirchberg am Wechsel wurden markante Statements erarbeitet und zusammengefasst.

Ergebnis der SWOT-Analyse 2016 für Kirchberg am Wechsel: Visionen 40+ für 2020 und folgende Jahre

Als von uns erkannte notwendige Entwicklungsschritte für ein lebenswertes Kirchberg in 10 Jahren haben wir definiert:		Stärken	>Überregionale Bedeutung >Gesundheitsdienstleistung >Bildungseinrichtungen >Natur und Landschaft >Leben in der Pfarre >Freiwilligenarbeit	Schwächen	>Fehlender Produktionsbetrieb >Tourismus >Zersiedelung >Informationsmangel >Öffentlicher Verkehr >Einkaufsmöglichkeiten & Gewerbe >Wirtshaussterben
extern					
Chancen	>Zentrum >Bevölkerungswachstum >Tourismus >IT-Verkehr >Überregionale Strukturen >Schaffung von Wohnraum >Kinder und Jugendliche	- Kirchberg muss ein Ort mit 3000 Einwohnern werden. - Kirchberg braucht einen Neuen Ort der Begegnung. - Ein Primary Health Care Center muss eine langfristige Gesundheitsversorgung sicherstellen. - Kirchberg muss ein optimaler Lebensraum für Familien mit Kindern und Jugendlichen werden.		- Ein leistungsstarkes Internet bietet zeitgemäße Arbeitsmöglichkeiten(Home Office). Sanfter Tourismus muss ein ganzjähriges Angebot schaffen. - Der Lebensraum ist durch verdichteten, nachhaltigen (kommunalen) Wohnbau erhalten werden. - Bevölkerungswachstum in Kirchberg muss Motor Beschäftigung werden.	
Bedrohungen	>Abwanderung >Weniger Kinder >Überalterung >Zerfall des Pfarllebens >Verlust der Sicherheit >Entsolidarisierung >Misstrauenskultur >Politische Fremdbestimmung >Klimaerwärmung	- Unsere lokalpolitischen Entscheidungen müssen weiterhin in Kirchberg fallen. - Kanal-, Müll-, Wasserversorgung müssen in der Eigenverwaltung der Gemeinde bleiben. - Kirchberg ist ein Zentrum der Persönlichkeitsentwicklung. - Kirchberg ist ein Vorzeigeort betreffend Solidarität und Vertrauen.		- Kirchberg muss ein Creative Hotspot werden. - Eine intakte Natur bedeutet Zukunft. Landschaftspflege muss strukturiert und nachhaltig sein. - Kirchberg muss ein Vorbild für innovative Mobilität werden. - Kirchberg muss eine energieautarke Gemeinde werden. - Kirchberg muss offensives Ort-Marketing betreiben.	

Die SWOT-Analyse (Strengths - Stärken, Weaknesses - Schwächen, Opportunities - Chancen und Threats - Bedrohungen) ist ein Instrument der strategischen Planung. Sie dient der Positionsbestimmung und der Strategieentwicklung von Unternehmen und anderen Organisationen.



25 Kirchbergerinnen und Kirchberger folgten der Einladung und wurden von Mag. Johann Wiedner und Dr. Norbert Bauer durch diesen Nachmittag geleitet. Herzlichen Dank an die Moderatoren und alle Teilnehmer!

Voranschlag 2017

Das Gute zuerst:

Es wird keine Gebührenerhöhungen geben!

Im Detail:

Der im Voranschlag 2017 vorgesehene Ordentliche Haushalt der Marktgemeinde Kirchberg beträgt € 4.046.200 und ist damit um € 120.000 größer als im Vorjahr. Folgende Maßnahmen sind abweichend zum Voranschlag 2016 berücksichtigt:

- Die Kosten für das e-Mobil.
- Die Renovierung der beiden Altäre in der Friedhofskirche.
- Gestiegener Beitrag an den Abwasserverband für die leider notwendigen Sanierungsarbeiten an den Kanalsträngen und der Kläranlage. Dieser Mehraufwand kann durch die zusätzlichen Gebühren der vielen neuen Häuser ausgeglichen werden.
- Höhere Kosten der Pflichtschulen sowie Musikschule und Berufsschulen aufgrund - relativ zu den anderen Gemeinden - gestiegener Schülerzahlen.

• Starker Anstieg der Sozialhilfeumlage und der Spitalsbeiträge.

• Höhere Instandhaltungskosten beim Freibad und der Wasserversorgung.

• Höhere Transportkosten beim Müll für die Abfuhr der Papiertonne. Diese Ausgaben werden aber durch das geringere Gewicht in der Wertstofftonne kompensiert.

Rund 50 % der Gemeindeeinnahmen kommen über die Finanzzuweisungen des Bundes aus der Mehrwertsteuer und der Einkommensteuer. Die Aufteilung auf die einzelnen Gemeinden erfolgt nach der Einwohnerzahl. Diese ist gegenüber 2016 um 11 Einwohner gestiegen. Dadurch ergeben sich leichte Mehreinnahmen. Im Zuge der Überweisung dieser Anteile werden die Beiträge der Gemeinde für die Krankenhäuser, Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt etc. einbehalten. Leider sind diese Ausgaben stärker als die Einnahmen

gestiegen, was unterm Strich für die Gemeinde Kirchberg € 40.000 weniger Geldmittel ergibt! Dies zwingt uns zu noch mehr Sparsamkeit.

Höhere Ausgaben im Außerordentlichen Haushalt sind für den Gemeindestraßenbau und die Instandhaltung der Güterwege vorgesehen. Grundsätzlich sind die Geldmittel für Güterwege deutlich gekürzt worden, aber über das Neubauprogramm für den Güterweg Nebelsbach konnten zusätzliche Mittel lukriert werden.

Generell spürt man an allen Ecken und Enden die Budgetnöte der öffentlichen Hand. Die groß angekündigte Steuerreform hat diese Situation leider verschärft, weil die Gegenfinanzierung der Steuerentlastung nicht ausreichend funktioniert. Damit zahlt die Zechen letztendlich wieder der Bürger über reduzierte Leistungen der öffentlichen Einrichtungen.

Voranschlag 2017

Ordentlicher Haushalt			
Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen
0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	782.800	114.000
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	57.400	2.800
2	Unterricht, Erziehung, Sport	514.300	64.000
3	Kunst, Kultur und Kultus	96.800	100
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	407.000	0
5	Gesundheit	596.300	1.000
6	Straßen- und Wasserbau	66.900	1.600
7	Wirtschaftsförderung	152.700	1.700
8	Dienstleistungen	1.236.900	1.301.300
9	Finanzwirtschaft	135.100	2.559.700
		4.046.200	4.046.200



Gemeinderatssitzung am 6. Dezember 2016. Ernste Gesichter zu ersten Themen - das Budget für 2017 wurde beschlossen.

Verlosung Weihnachtsgewinnspiel

5. Jänner 2017

18.30 Uhr

Hauptplatz Kirchberg



Heuer mit Lehrlingsehrung und musikalischer Umrahmung durch die Pfadfinder!

ÖBB Ersatzwasserversorgungsanlage für Otterthal und Raach

Der Semmering-Basistunnel wird seit 1½ Jahren in Gloggnitz tatsächlich gebaut. In Gloggnitz befindet sich das Tunnelportal. Beide Röhren sind bereits über 1000 m in den Berg getrieben. An mehreren Stellen wird gleichzeitig am 27 km langen Bahntunnel gegraben, gesprengt und gebohrt. Eine dieser Stellen befindet sich ganz in unserer unmittelbaren Umgebung; das ist der Tunneleinstieg in Göstritz (unterhalb der Schanzkapelle in Schlagl).

Was hat das mit Kirchberg zu tun?

Die Tunneltrasse befindet sich über weite Strecken in kompaktem Felsgestein. In Schlagl jedoch, wo der Otter und Grassberg zusammenstoßen, ist das Gestein nicht kompakt sondern zerrieben. In diesem Bereich (dem sogenannten Raachtal) liegen einige Quellen, die die Gemeinden Otterthal und Raach mit Trinkwasser versorgen.

Das hat immer noch nichts mit Kirchberg zu tun!

Wird der Tunnel in diesem losen Untergrund hergestellt, besteht die Gefahr, dass durch die Bauarbeiten das Wasser der Quellen einen anderen Weg ins Freie sucht und die bestehenden Quelfassungen versiegen. Dagegen ist eine Vorkehrung zu treffen.

Da die Kirchberger Wasserversorgung mit zwei hervorragenden Wasserspendern (Goldbergquelle und Bauernwiesenbrunnen) ein Vielfaches an Wasserdargebot bietet, als von Kirchberg benötigt wird, sind die Österreichischen Bundesbahnen an die Gemeinde Kirchberg am Wechsel herangetreten und haben ersucht, Kirchberger Wasser für die Nachbargemeinden Otterthal und Raach zur Verfügung zu stellen. Auf jeden Fall ist die Gemeinde Kirchberg dazu bereit und sieht es als Pflicht, den Nachbargemeinden zu helfen.

Über vier Jahre wurde über das Ausmaß der Wassernutzung und den Preis mit den ÖBB verhandelt. Abschließend wurde ein Vertrag vom

Gemeinderat Kirchberg am Wechsel genehmigt mit folgenden Bedingungen:

- Wasser nur für die Gemeinde-Wasserversorgungsanlagen Otterthal und Raach.
- Wassermenge begrenzt auf 91.600 m³ pro Jahr – maximale Entnahme 5,75 l pro Sekunde.
- Wasser nur aus dem Bauernwiesenbrunnen.
- Keine Qualitätsgarantie.
- Wenn kein Wasser in Otterthal und Raach verloren geht, wird kein Wasser entnommen.

(Hinweis: die Gemeinde Kirchberg am Wechsel benötigt selbst rund 5 l pro Sekunde, der Bauernwiesenbrunnen schüttet mehr als 20 l Trinkwasser pro Sekunde)

Mit dem Tunnelvortrieb wird die gefährliche Stelle Mitte des Jahres 2018 erreicht. Sollte da etwas schief

gehen, muss ein Ersatz für die Quellen in Otterthal und Raach zur Verfügung stehen!

Deshalb wurde nun mit dem Bau der Wasserleitung von Kirchberg Richtung Otterthal begonnen. Die Baustelle von der Westeinfahrt bis zur Lodenwalke ist nicht zu übersehen! Die Wasserleitung von Kirchberg über Otterthal bis Raach weist eine Länge von 6.250 m auf. In Otterthal wird ein Zwischenbehälter errichtet und eine weitere Pumpe eingebaut. Nur wenn 2018 Wasser unbedingt benötigt wird, wird die Anlage in Betrieb genommen, sonst wird sie ohne Funktion stillgelegt! Dieser Fall wäre für die betroffenen Gemeinden Otterthal, Raach und Kirchberg der beste Fall. Die Gemeinde Kirchberg ist froh, wenn das große Wasserangebot bestehen bleibt.



Die Verlegung der Wasserleitung wird in Bauabschnitten ausgeführt.

Die Marktgemeinde Kirchberg bedankt sich bei den Anrainern und Autofahrern für ihre Geduld und ihr Verständnis.

In ganz Kirchberg wird gebaut!



Im heurigen Jahr sind in Kirchberg viele Einfamilienhäuser entstanden. Jeder hat die rege Bautätigkeit am Ebenfeld bemerkt. Aber nicht nur am Ebenfeld wachsen neue Häuser, sondern auch im Markt auf den Grundstücken der Familie Jauernig. Besonders erfreulich ist, dass bestehende Baulücken geschlossen werden und vier neue Einfamilienhäuser auf „alten Bauplätzen“ errichtet wurden – eines davon in Friedersdorf! Insgesamt wurden in der heurigen Bausaison 13 Einfamilienhäuser gebaut.

Sieht man sich diese Einfamilienhäuser im Detail an, fällt auf, dass von 13 Häusern 11 aus Holz gebaut wurden und nur 2 mit Ziegel. Bei den Holzhäusern gelangte jede Art des Holzbaus zur Ausführung: herkömmlicher Holzriegelbau, vorge-

fertiger Holzbau und Holzmassivbau. Das hat mehrere Gründe:

- Holz liegt als Baustoff im Trend
- Holzhäuser können vorgefertigt werden und die Aufbauzeit wird minimiert.
- Neu sind Holzmassivhäuser mit Brettschichtplatten als Wände und Decken.
- Einige Bauwerber sind gelernte Zimmerleute; da kann viel in Eigenregie gemacht werden!

Der heurige Bauboom setzt den Trend des Vorjahres fort. 2015 wurden in Kirchberg 9 Einfamilienhäuser, 6 in Ziegelbauweise und 3 in Holzbauweise, errichtet. 7 dieser Häuser sind bereits bewohnt; ein Hinweis auf die kurzen Bauzeiten!

Neben diesen Einfamilienwohnhäusern wurden viele Wohnungszubauten und landwirtschaftliche Gebäude

neu hergestellt. Außerdem wurde die Energiezentrale des Molzbachhofs in Sachsenbrunn errichtet; die Gemeindeinformationen haben darüber berichtet.

Zwei außergewöhnliche Bauvorhaben, der Pferdehof der Familie Hammer und das Wohn- und Geschäftshaus der Gemeinde, haben das Jahr 2015 geprägt.

Aktuell wird beim Molzbachhof ein spektakulärer Zubau errichtet, der das Gesamtausmaß des Hotels fast verdoppelt.

Diese umfassende, rege Bautätigkeit spiegelt die positive Entwicklung Kirchbergs wieder. In Kirchberg zu leben ist offensichtlich attraktiv. Die Bautätigkeit kurbelt die Wirtschaft an und die neuen Häuser werden von Menschen bewohnt, die Kirchberg beleben und die Infrastruktur nützen.

Öl-Heizungsanlagen



Wie aus den Medien bekannt, beabsichtigt das Land NÖ festzulegen, dass ab Jänner 2019 in neuen Wohnhäusern in Zukunft keine neuen Ölzentralheizungen aufgestellt werden dürfen. Das sieht nach einer einschneidenden Regelung aus. Fakt ist, dass keines der seit 2011 in Kirchberg erbauten Einfamilienhäuser mit Öl beheizt wird!

Direktzuschuss des Landes NÖ sichern

Das Land Niederösterreich unterstützt mit dem NÖ Wohnbaumodell bei der Finanzierung der eigenen vier Wände. Aber nicht nur beim Neubau, auch die Sanierung bestehender Gebäude ist ein sehr wichtiges Thema. Denn für den Heizkesselextausch und die Dämmung der obersten Geschosßdecke erhält man jetzt bis zu € 4.000,- Euro

Direktzuschuss.

Informationen unter
02742/22133,

NÖ Wohnbau-Hotline,
Mo-Do: 8.00-16.00 Uhr
Fr: 8.00-14.00 Uhr



BAUEN - WOHNEN

Holzmodell tauschen und Bausparanleihe!

Jetzt doppelt sparen - der Umwelt zuliebe.

Erhalten Sie jetzt bis zu 4.000 Euro Zuschuss des Landes und sparen Sie dadurch wertvolle Energie.

Für Ihren Heizkesselextausch auf erneuerbare Energie und die Dämmung der obersten Geschosßdecke können Sie 2019 Ihre Kosten vom Land Niederösterreich zurückbekommen.

WKO Österreichischer Wirtschaftskongress

NÖ Wohnbaumodell 02742/22133
Mo-Do: 8.00-16.00 Uhr
Fr: 8.00-14.00 Uhr

E-Car-Sharing-Projekt läuft

Das neue Elektroauto, welches den Kirchberger Gemeindebürgern zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung gestellt wird, wurde im Rahmen des Bauernmarktes am 22.10.2016 vorgestellt. Das Auto ist jetzt voll einsatzfähig und das Projekt läuft mittlerweile sehr gut.

Derzeit sind 13 private Nutzer registriert, die in die Bedienung des Elektroautos, des Buchungssystems „Ibiola“ und der Stromtankstellen eingeschult wurden. Das Auto wird bereits regelmäßig gebucht und genutzt.

Wir hoffen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Begeisterung weitertragen können oder vielleicht nach dem Praxistest einmal selber ein Elektroauto kaufen.

Laut der NÖ e-Mobilitätsstrategie

sollen 2020 mindestens 50.000 Elektro-PKW in Niederösterreich unterwegs sein. Das entspricht 5 % des gesamten PKW-Bestandes. In Niederösterreich gibt es derzeit insgesamt mehr als 2000

zugelassene

Elektroautos.

Das sind im Vergleich etwa 0,1 Prozent der Autos im Land.

In der Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt – Wechselnd

haben bereits

acht Gemeinden das E-Car-Sharing Projekt umgesetzt.

In Kirchberg

besteht noch die Möglichkeit für weitere Mitgliedschaften. Interessenten können sich jederzeit am Gemeindeamt darüber informieren.



Im Rahmen des Bauernmarktes wurde das Kirchberger E-Car vorgestellt. Im Bild die Sponsoren: GR Monika Eisenhuber (Elektrizitätswerke Eisenhuber), Dir. Johannes Pepelnik und Dir. Walter Hummer (Raiffeisenbank NÖ Süd Alpin), Josef List (Renault List Feistritz) sowie Vzbgm. Hubert Haselbacher und Bgm. Dr. Willibald Fuchs.

3. Kirchberger Bauernmarkt

Am 22. Oktober fand bereits zum dritten Mal ein Bauernmarkt im Pilippgarten statt. Das Angebot der bäuerlichen Produkte reichte von verschiedenen Sorten Brot über Eier, Fisch, Fleisch, Speck, Würste bis hin zu Marmeladen, Honig, Essig, Süßmost, Sturm, Schnäpsen, usw. Wahre Meisterwerke wurden von den Hobbykünstlern präsentiert.

Bei strahlender Herbstsonne konnten die Besucher goustieren und dabei auch das E-Car der Gemeinde besichtigen und testen. Bitte vormerken: Der 4. Bauernmarkt findet im Frühjahr 2017 statt - dann auch wieder mit einem **Pflanzenbazar** - der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben!

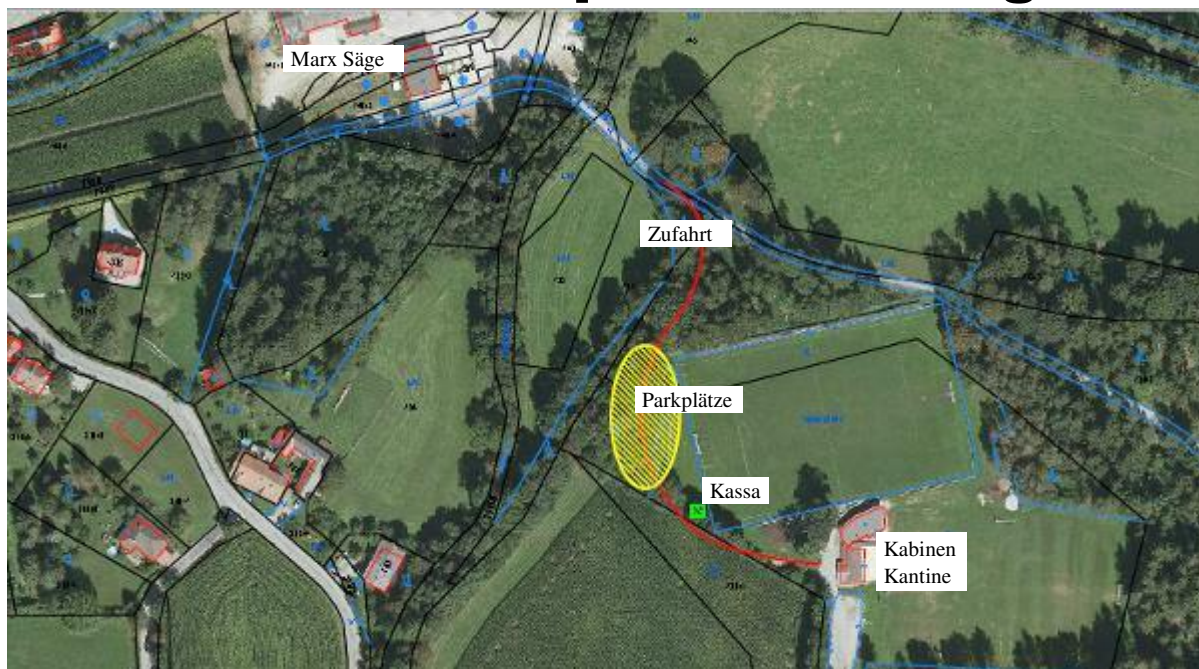


DANKE GR Martina Gansterer für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung.



Wie die vergangenen Male fanden die hausgemachten Produkte reißenden Absatz. Die Werke der Kirchberger Hobbykünstler rundeten das Angebot ab.

Zufahrt Fußballplatz – Baubeginn



Der Fußballplatz wurde heuer durch die Gemeinde unter der Bedingung käuflich erworben, dass die bestehende Zufahrt von Am Stein bis 31. März 2017 aufgelöst wird.

Nach vielen Überlegungen, Gesprächen und Begehungen konnte nun endlich mit dem Bau einer neuen Zufahrt ab dem Radweg begonnen werden. Die Holzschlägerungsarbeiten, wurden vom Gemeindebauhof ausgeführt. Das Wertholz wurde ans Lagerhaus verkauft; das Energieholz wird zu Hackgut verarbeitet. Ende November wurde mit dem Ausschleiben der Rohtrasse begonnen. Vor

Weihnachten konnte der Straßenrohbau fertiggestellt werden.

Aus der Skizze ist der Verlauf der neuen Zufahrtsstraße vom Radweg zur Kabine und Kantine ersichtlich. Die Holzbrücke über den Molzbach ist ausreichend tragfähig und bleibt bestehen. Im Bereich westlich des Hauptspielfeldes werden neben der Zufahrt Parkplätze für Spieler und Gäste angeordnet (gelb schraffierte Fläche). Im südlichen Eck wird ein neues Kassengebäude vom Sportverein errichtet. Der weitere Weg zu den bestehenden Objekten dient nur dem Betrieb und den Funktionären. Ein Parken entlang

des Radwegs ist im Bereich des Fußballplatzes nicht vorgesehen. Weitere Parkplätze stehen an der Zufahrt bis zur Holzbrücke zur Verfügung.

Bis März 2017 wird die Zufahrt soweit fertiggestellt, dass der bestehende Asphaltweg abgesperrt werden kann.

Großer Dank gebührt den Anrainern Albin Marx, Fam. Johann Mitter, Fam. Friedrich Angerler und Fam. Christian Krenn für die Grundzurverfügungstellung. Ohne deren Großzügigkeit und Entgegenkommen wäre die Schaffung der Zufahrt unmöglich.



Entlastung der Grünen Tonne – GEWUSST WIE – unserer UMWELT zuliebe

Wenn Sie die Zeit aufbringen, Ihr Altpapier in die Papiertonne und die Glasflaschen und Gläser in die aufgestellten Glascontainer zu geben, machen Sie das nicht nur für Ihre Umwelt.

Auch im Gemeindebudget führt es zu einem positiven Effekt: Durch die getrennte Sammlung von Altpapier und Glas reduziert sich das Gewicht in der Grünen Tonne. Die Gemeinde zahlt für die Entsorgung und Sortierung der Grünen Tonne an den Abfallwirtschaftsverband für jede Gewichtstonne € 120. Durch die Reduktion der Müllmenge in der Grünen Tonne werden die Kosten für die Gemeinde geringer. Je mehr und besser Altpapier und Glas aussortiert werden, umso größer ist die-

ser Effekt. Jeder, der sein Papier und Glas gewissenhaft aussortiert, hilft Kosten zu senken. Diese Kostenreduktion wird zwar nicht gleich zu einer Verbilligung der Müllgebühren führen, aber auf alle Fälle wird in den nächsten Jahren keine Gebührenerhöhung nötig sein.

Die Gemeinden und der AWW arbeiten laufend an einer Verbesserung des Systems. Höchstes Ziel ist natürlich immer die Müllvermeidung. Der Müll, der nicht vermieden werden kann, soll kostengünstig entsorgt und möglichst viel Altstoff der Wiederverwertung zugeführt werden.

Was darf in die Papiertonne?



Was darf in die Papiertonne?

- Zeitungen, Zeitschriften
- Prospekte, Illustrierte
- Telefonbücher
- Sauberes Büropapier
- Hefte (ohne Kunststoffumschlag)
- Bücher
- Papier aus dem Reißwolf
- Pappe und Kartonverpackungen
- Verpackungsschachteln aller Art
- Büromaterialien aus Papier, Briefumschläge
- Farbiges oder durchgefärbtes Papier
- Rollenkerne von Küchenrollen oder Toilettenpapier

jedenfalls nur **SAUBERES** Papier

Nützen Sie die Glascontainer!

Der Glasanteil in der Grünen Tonne ist in unserer Gemeinde noch sehr hoch, deshalb wiederholt der Aufruf zur Altglassammlung. Durch die Entsorgung über die Glascontainer – Trennung bereits in Weiß- und Buntglas – wird natürlich eine viel bessere Sortierqualität erzielt, als wenn die Scherben aus der Grünen Tonne am Fließband herausgefiltert werden müssen.

Standorte der Glascontainer

- Gemeindeamt - Bauhof Postgarage (neben dem Altkleidercontainer)
- Billa
- Sparmarkt Köck
- Tratten - Bushaltestelle ehemaliges GH Winklbauer
- Fäkalienübernahmestation Au
- Fäkalienübernahmestation Hammerhofsiedlung

Was gehört in die Glascontainer:

Glasflaschen und Konservengläser für Lebensmittel, Medizinfläschchen.

Bitte Weiß- und Buntglas genau trennen!

Altglas sammeln ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Glas ist der einzige Packstoff, der zu 100 % wiederverwertbar ist.



Die Gemeinde ist bemüht, durch das Aufstellen von Glassammelbehältern und Altkleidercontainern sowie die Zustellung der Papiertonnen den Kirchbergerinnen und Kirchbergern die umweltbewusste Mülltrennung so einfach wie möglich zu machen. Nutzen Sie das Angebot!

Tempomess- und anzeigegerät

Gf. GR Herbert Steiner

Das mobile Tempomess- und anzeigegerät der Gemeinde wird an verschiedenen Standorten aufgestellt, soll Fahrzeuglenker(innen) auf ihr überhöhtes Tempo aufmerksam machen und Verkehrsdaten feststellen.

Im Sommer hat die Gemeinde ein Tempomessgerät um rd. € 2.500,- angekauft. Das Gerät ist transportabel, die Stromversorgung erfolgt über einen Akku. Eine Ladung des Akkus reicht für ca. 3 Wochen Betrieb. Neben der sichtbaren Anzeige hat das Gerät auch eine Speicherfunktion. Die Anzahl der fahrenden Fahrzeuge und die gefahrenen Geschwindigkeiten werden aufgeschlüsselt nach Tag und Stunde aufgezeichnet. Anzeigerstattungen auf Grund der festgestellten Tempoüberschreitungen werden nicht gemacht. Die Fahrzeuglenker sollen

auf ihr überhöhtes Tempo aufmerksam gemacht werden, bzw. sollen Verkehrsdaten für eventuell erforderliche Maßnahmen ermittelt werden.

Westeinfahrt:

Am 5.9.2016, zwischen 7.00 und 8.00 Uhr wurden am Aufstellort (Westeinfahrt, Höhe Haus Ringhofer) vom Gerät 155 Fahrzeuge aufgezeichnet, die in das Ortsgebiet einfuhren. Das ist die höchste Anzahl von Fahrzeugen, die bis jetzt im Gemeindegebiet innerhalb einer Stunde gemessen wurden. Diese beachtliche Zahl ist wahrscheinlich auf den Schulanfang zurückzuführen. Die Spitzen der Verkehrsbelastung sind wenig überraschend in der Zeit von 7.00 – 8.00 und 16.00 – 17.00 Uhr mit Werten um ca. 120 - 130 Fahrzeugen, die in das Ortsgebiet einfahren. Ein beträchtliches Verkehrs-

aufkommen verursacht auch der Ausflugsverkehr. Beispielsweise wurden am Samstag, den 3. September, von 7.00 – 22.00 Uhr 1.312 Fahrzeuge (einfahrend) gemessen.

Osteinfahrt:

Die Verkehrsbelastung bei der Osteinfahrt in das Ortsgebiet ist ähnlich hoch. In der Zeit von Sonntag, 23. Oktober 2016, 18.00 - Sonntag, 13. November 2016, 17.00 Uhr, sind 25.683 Fahrzeuge gemessen worden. Die durchschnittliche Geschwindigkeit betrug 53 km/h. In diesem Durchschnitt sind auch die langsamen Verkehrsteilnehmer (Radfahrer, Traktoren) enthalten. Besonders eilig hatten es ca. 2.600 Fahrzeuglenker, sie waren mit mehr als 70 km/h unterwegs. Das höchste Tempo war unverantwortliche 116 km/h.



Die mobile Messanlage wurde zunächst bei der Westeinfahrt von Kirchberg aufgestellt, danach bei der Osteinfahrt. Derzeit steht sie in der Molz.

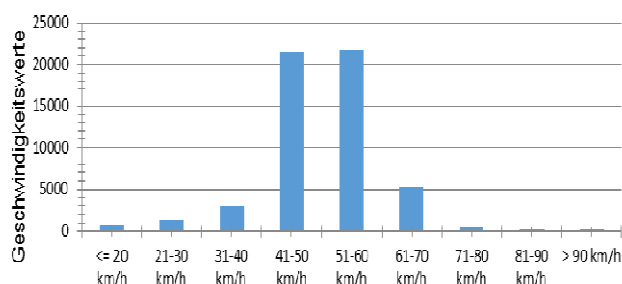
Neben der sichtbaren Anzeige der Geschwindigkeit liefert das Messgerät aber auch interessante Daten über das Verkehrsaufkommen: Es zeichnet die Anzahl der Fahrzeuge auf, und die Geschwindigkeit wird aufgeschlüsselt nach Tag und Stunde.

Es erfolgen keine Anzeigen auf Grund der festgestellten Tempoüberschreitungen! Die Fahrzeuglenker sollen lediglich auf ihr überhöhtes Tempo aufmerksam gemacht werden.

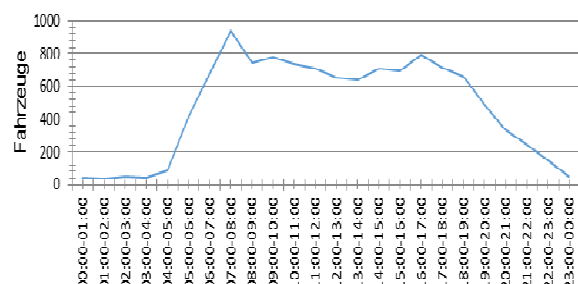
Diagramme zur Westeinfahrt

Zeitraum der Messung: 12. – 20.9.2016, Gemessene Fahrzeuge: 11.394, Maximale Geschwindigkeit: 101 km/h!

Verteilung Geschwindigkeit



Verlauf Anzahl der Fahrzeuge



Mobilitätsübersichtskarte in Kirchberg

Kirchberginnen, Kirchberger und Gäste haben nun die Möglichkeit, sich auf der am Pilipp-Haus angebrachten Übersichtskarte über die Mobilitätsangebote in der Region Wechselland zu informieren. Auf der Mobilitätsübersichtskarte sind alle Bus- und Zuglinien, Park & Ride, Park & Drive und Park & Bike Anlagen der Region Wechsel-land dargestellt.

Die Übersichtskarten sollen einen Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität leisten und wurden im Rahmen der klima:aktiv mobil Förder-schiene des Klima- und Energie-fonds ko-finanziert und in der Ge-staltung, Erstellung und Förderab-

wicklung vom Mobilitätsma-nagement der NÖ.Regional be-geleitet.

Im Wechselland stehen 9 Buslinien sowie mit der Aspangbahn eine Bahn als alternatives Verkehrsmittel zur Verfügung.

„Mobilitätsmanagement“ ist ein Service der NÖ.Regional.GmbH. Es unterstützt die Gemeinden in Niederösterreich in allen Fragen der regionalen Mobilität und ist ihr fachlicher Ansprechpartner vor Ort. Das Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional.GmbH wird aus Mit-teln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.

DI Linda Eder BSc.
NÖ.Regional.GmbH



Heizkostenzuschuss

Die Niederösterreichische Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in der Höhe von € 120,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2017 beantragt

werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen.
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG.
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweili-

gen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

DANKE!

Die Marktgemeinde Kirchberg bedankt sich für die Christbaumspenden beim Erzbischöflichen Forstamt (Kriegerdenkmal und Feuerwehrhaus), bei Elisabeth List (Hauptplatz) und bei Johann Fahrner, der seit 25 Jahren Christbäume züchtet und verkauft (Gemeindeamt).



Wussten Sie, dass

- nur mehr eine Wohnung in Markt 113 frei ist?
- in Kirchberg für den 1. Wahlgang der Bundespräsidentenwahl 202 Wahlkarten, für die Stichwahl 266 Wahlkarten und die Wiederholung des 2. Wahlganges 194 Wahlkarten ausgestellt wurden?
- beim 1. Wahlgang 1947 und bei der Wiederholung des 2. Wahlganges 1968 Kirchberginnen und Kirchberger wahlberechtigt waren?
- derzeit in Kirchberg 179 Hunde angemeldet sind? Bitte melden auch Sie Ihren Hund an!
- österreichweit 10.300 Wahllokale bei der Bundespräsidentenwahl für die Wahlen geöffnet waren?
- Seit 1990 in Kirchberg 211 zusätzliche Häuser gebaut wurden - die Einwohnerzahl aber fast unverändert geblieben ist?



Psychotherapie im Kloster

Gefühle der Überforderung oder Sinnlosigkeit, Konflikte in der Familie oder am Arbeitsplatz, körperliche Schmerzen ohne erklärbare Ursache ... – es gibt viele Gründe, warum Menschen leiden und sich seelisch krank fühlen.

Psychotherapie ist ein Weg, um wieder mehr Lebensqualität zu gewinnen.

„In der Psychotherapie bin ich nicht mehr allein, da ist jemand, der mir hilft, meine Probleme zu bewältigen.“ weiß Sr. Teresa Hieslmayr, Ordensfrau und Psychotherapeutin. Seit Herbst bietet sie dieses Angebot auch in der neu eröffneten Praxis im Kloster Kirchberg am Wechsel an.

Die Theologin und Germanistin studiert Konzentrative Bewegungstherapie an der Donauuniversität in Krems.

„Psychotherapie besteht bei mir nicht nur aus Sitzen und Reden.“ erklärt Sr. Teresa. „Ich beziehe immer den gesamten Leib mit ein und verwende auch Gegenstände, zum Beispiel aus der Natur. Denn manchmal bringen ein Symbol oder eine Handbewegung einfach mehr zum Ausdruck als die klügsten Worte.“

Vertraulichkeit und Diskretion hält Sr. Teresa in der Therapie für eine besonders wichtige Voraussetzung. Das Kloster biete dafür einen idealen Rahmen, da niemand unterscheiden könne, ob jemand als Urlaubsgast oder zur Therapie zu ihr komme. Und auch das Ziel ist das Gleiche, meint sie: „Die Menschen sollen unser Haus lebendiger verlassen, als sie es betreten haben.“



Sr. Teresa, Theologin und Germanistin, bietet im Kloster Kirchberg psychotherapeutische Unterstützung an.

Mehr unter: www.kloster-kirchberg.at/psychotherapie

Energetische Praxis für Omnipathie

Mitte November habe ich, Brigitte Waidhofer, meine dreijährige Ausbildung zur Omnipathin mit Zertifikat abgeschlossen und die energetische Praxis für Omnipathie in Kirchberg, Markt 342, eröffnet.

Omnipathie ist eine aus der Cranio-Sacral-Osteopathie weiterentwickelte Behandlungsmethode für Mensch und Tier.

Ich arbeite mit meinen Händen: Bewegungen, energetische Störungen, Fehlspannungen und Blockaden wer-

den erspürt.

Durch ausgleichende Impulse werden Selbstkorrektur und Heilungsprozesse im Körper angeregt. Die weiche, sanfte und schmerzfreie energetische Arbeitsweise ermöglicht Hilfestellung in jedem Alter und verbessert die Lebensqualität.

Terminvereinbarung unter: 0650/5617470

Sie brauchen noch eine Geschenk-idee? Gutscheine sind bei mir erhältlich!



Im Jänner 2017 startet **VORSORGEaktiv**
Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung
in Kirchberg am Wechsel

Sie möchten an Gewicht verlieren? Ihre Blutwerte verbessern? Oder sich generell wohler fühlen?

INFORMATIONSENTWURF ZUM VORSORGEaktiv PROGRAMM
Donnerstag, 12. Jänner 2017, 19.00 Uhr
Gemeindeamt Kirchberg am Wechsel

Weitere Informationen/Anmeldung:

VORSORGEaktiv Regionalkoordinatorin Monika Kronaus 0676/858 72 34 532 oder monika.kronaus@noetutgut.at

Ersuchen um Mithilfe der Bevölkerung beim Forschungsprojekt: „Die jüdische Bevölkerung der Region Bucklige Welt – Wechselland“

Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für die **Landesausstellung 2019** in Wiener Neustadt und der umliegenden Region sowie für ein geplantes Regionsmuseum in Bad Erlach erforscht ein Projektteam unter der Leitung des Historikers Dr. Johann Hagenhofer die Geschichte der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger der Region. In 26 Gemeinden der insgesamt 32 Regionsgemeinden lebten vor dem 2. Weltkrieg jüdische Familien. Siebzig Jahre nach dem Kriegsende erscheint es wichtig, endlich auch die Geschichte der jüdischen Bevölkerung der Region systematisch aufzuarbeiten und zu präsentieren.

Schwerpunkte der Forschungsarbeit betreffen

- die Zuwanderung einzelner jüdischer Händler und Familien aus dem heutigen Burgenland und anderen Teilen des Habsburgerreiches in zahlreiche Orte der Region im 19. Jahrhundert,
- freundschaftliche Beziehungen, Zusammenarbeit und Konflikte mit der Bevölkerungsmehrheit,
- Flucht und Vertreibung ab 1938, Opfer des Holocaust,
- Neuanfang der Emigrantinnen und Emigranten in Palästina/Israel sowie anderen Ländern in Europa und in Übersee sowie
- die Flüchtlingsthematik auch in Form der Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen in der Region in der jüngeren Vergangenheit sowie in der Gegenwart (z. B. „Volksdeutsche“, Ungarn, Tschechen, Slowaken, Polen, „Jugoslawen“, Afrikaner, Syrer etc.).

Wie können Sie das Projektteam mit Ihrem Wissen unterstützen?

Das Projektteam hofft auf Ihre Unterstützung bei der **Suche nach**

Interviewpartnerinnen und -partnern. Interviews sollen mit noch lebenden Jüdinnen und Juden, die aus der Region stammen, bzw. mit deren Nachkommen, sowie mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus der Region, die engen Kontakt zu Jüdinnen und Juden hatten, sowie mit Flüchtlingen und Vertriebenen, die sich seit 1945 in der Region angesiedelt haben, geführt werden.

Weiters können Sie das Projekt durch die **Zurverfügungstellung von Objekten** (Fotos, Dokumenten, Briefen und Erinnerungstücken), die für die Ausstellung verwendet werden können, unterstützen. Selbstverständlich erhalten Sie alle Ihre zur Verfügung gestellten Objekte nach Beendigung der Ausstellung wieder zurück.

Ansprechpartner für unsere Gemeinde ist Mag. Bruno Bauer. Er ist in Kirchberg aufgewach-

sen und beschäftigt sich als Wochenend-Kirchberger seit der Absolvierung seines Geschichtsstudiums an der Universität Wien mit der Geschichte unseres Ortes (Tel.: 0677/62137995, E-mail: bruno.bauer@meduniwien.ac.at).



ExpertInnenteam „Die jüdische Bevölkerung der Region Bucklige Welt – Wechselland“ mit Projektleiter Dr. Johann Hagenhofer, NR Johann Rädler, Bgm. der Marktgemeinde Bad Erlach, und Mag. Bruno Bauer, Experte und Ansprechpartner für die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel.

Wir gratulieren!



Maria Hütterer (oben, Pflegeheim) und Rosina Eisenhuber (rechts) feierten den 90. Geburtstag.



90

80



*Franz Steiner (oben)
Leopold Rennhofer (rechts)*



Johann Samm



*Maria Wolf (rechts)
Leopoldine Müller (unten)*



Theresia Riegler



Daten aus dem Standesamt

Die Marktgemeinde Kirchberg gratuliert allen Jubilaren!

Eheschließungen:



Harald **Wiesler**, Wien - Susanne **Schindlecker**, Wien
 Ing. Stefan **Farnleitner**, Altendorf - Melanie **Wallner**, Altendorf
 Wolfgang **Riegler**, Kirchberg - Olga **Olejárova**, Kirchberg

Todesfälle:

September bis Dezember 2016

Vollnhofer Aloisia
Pflegeheim
 Wurzenberger Viktoria
Otterthal
 Gausterer Peter
Feistritz
 Wallner Maria
Pflegeheim
 Radelsbeck Edith
 Habermann Rosa
 Braun Katharina
Pflegeheim
 Rehberger Rosa
Pflegeheim
 Aminger Ernst
Feistritz
 Ofenauer Alois
Trattenbach
 Riegler Hubert
Pflegeheim
 Hudler Rosa
 Edelhofer Margaretha
Pflegeheim
 Hatzl Gertraud
St. Corona
 Platzer Matthias
Kranichberg
 Bönisch Waltraud
Pflegeheim
 Angerler Marianne
 Steiner Herta
 Binder Maria
Pflegeheim

Friedhofskirche



Wie berichtet, werden die beiden Altäre der Friedhofskirche derzeit renoviert. Der Hauptaltar wurde dazu abgebaut und zum Restaurator gebracht. Der Seitenaltar wird vor Ort hergerichtet.

Friedhof Kranichberg



Der Friedhof in Kranichberg ist ein Gemeindefriedhof. Johann Kuntner hebt die Gräber bei Beerdigungen aus und assistiert den Bestattungsunternehmen. Herzlichen Dank für das Engagement!

Wir begrüßen als Gemeindemitglieder:



Maria Weninger und Tochter Roxane freuen sich über die kleine Alexa.



Marie mit den glücklichen Eltern Stefanie und Gerald Haidbauer.



Nina Rennhofer und Harald Hollendohner mit ihrer Tochter Linda.



Sabine Weninger und Thomas Kapfenberger freuen sich mit Sohn Paul über den kleinen Josef.

Bettina und Florian Haunschmidt mit Anika, Benedikt und dem Familienzuwachs Clara!



Daten aus dem Standesamt

Finanzamt-Infopoint Neunkirchen

Der Standort Neunkirchen des Finanzamtes Neunkirchen-Wiener Neustadt wurde mit 30. Juni 2016 geschlossen. Um dennoch eine Beratung für den Bezirk Neunkirchen vor Ort anbieten zu können, wurde von der Stadtgemeinde Neunkirchen die Einrichtung einer

**Informationsstelle im Rathaus
jeden Mittwoch von 7.30 bis 12.00 Uhr**

organisiert. Das Büro befindet sich im Erdgeschoß des Rathauses.

Folgende Leistungen können angeboten werden:

- Ausgabe von diversen Formularen und Broschüren.
- Entgegennahme von Anträgen, Abgabenerklärungen, schriftlich abverlangten Unterlagen.

pass´n´go - Schneller Weg zum Reisepass

Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Neunkirchen über 10.000 Reisepässe ihre Gültigkeit, deutlich mehr als in Durchschnittsjahren.

Besonders in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit großem Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden. Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig Ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen. Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragschwächeren Monaten spart Zeit.

Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.noel.gv.at/Bezirke/BH-Neunkirchen.html> sowie auf www.help.gv.at.

Einen Reisepass beantragen Sie auf der BH Neunkirchen im Bürgerbüro.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	7.30 – 12.00
---------	--------------

Di zusätzlich: 13,00 – 15,00

16.00 – 19.00

Mittwoch Amtstag in Aspang Markt: 8.00 – 12.00 und 13.30 – 15.00

Entgegen der häufig kursierenden Meinung ist eine Reispassbeantragung auf dem

Gemeindeamt NICHT möglich.



ÄRZTENOTDIENST

1. Quartal 2017

Für die Gemeinden Aspang Markt, Aspangberg- St. Peter, Kirchberg am Wechsel und Mönichkirchen

an Wochenenden:

Samstag 7.00 Uhr - Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen:

vom Vortag des Feiertages 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr, des dem Feiertag folgenden Tages

Ärztenotruf141

Telefonseelsorge142

Kinder- u. Jugend -Telefonhilfe:

Rat auf Draht:147

Vergiftungszentrale: 01/406 43 43

Notruf Polizei133

Notruf Feuerwehr122

Notruf Rettung144

Wenn Sie einen Notruf melden:

Ihr Name, Adresse und Telefonnummer, von wo Sie anrufen; Was ist wo, wann und wie passiert. Wieviele Verletzte oder Erkrankte gibt es.

Der Wochenenddienst ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Änderungen vorbehalten!

Jänner

Arzt

Apotheke

1.

Dr. Rieck

Kirchberg

6.

Dr. Dvorak

Aspang

7. u. 8.

Dr. Dvorak

Aspang

14. u. 15.

Dr. Rieck

Kirchberg

21. u. 22.

Dr. Friedl

Kirchberg

28. u. 29.

Dr. Fabits

Kirchberg

Februar

Arzt

Apotheke

4. u. 5.

Dr. Dvorak

Aspang

11. u. 12

Dr. Rieck

Kirchberg

18. u. 19.

Dr. Untersalmb.

Aspang

25. u. 26.

Dr. Fabits

Kirchberg

März

Arzt

Apotheke

4. u. 5.

Dr. Dvorak

Aspang

11. u. 12.

Dr. Friedl

Kirchberg

18. u. 19

Dr. Fabits

Kirchberg

25. u. 26

Dr. Untersalmb.

Aspang

ÄRZTE

Dr. Günter FABITS

Kirchberg, Markt 6302641/6989

Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER

Kirchberg, Markt 114/202641/21021

Dr. Alois RIECK

Kirchberg, Markt 31102641/2540

Dr. Martina DVORAK

Aspang, Wechselstr. 1a026427/52511

Dr. Mario UNTERSALMBERGER

Mönichkirchen 1802649/20912

ZAHNÄRZTE

Dr. Barbara WANKE

Kirchberg, Markt 11302641/21048

Wochenenddienst: 6., 7. und 8.1.17

TIERÄRZTE

Dr. Gerhard GEYER

Aspang, Kulmastraße 2302642/52424

Mag. Gerhard QUINZ

Kirchberg, Markt 350,02641/6148

Dr. Gerhard ZUNDL

Aspang, Marienplatz 202642/52392

APOTHEKEN

Aspang, Kirchenplatz 2,02642/52218

Kirchberg, Markt 235,02641/2470

Homepage: www.arztnoe.at

Kirchberg am Wechsel Veranstaltungskalender Jänner bis März 2017

Jänner											
So.	01.01.	14.00 h	Kirchberger Trompetensegen in der Pfarrkirche Kirchberg								Pfarre Kirchberg
So.- So.	01.01.- 22.01.		„Stammhalter dringend gesucht“, Theater im Molzbachhof								Theatergruppe Kirchberg
			01.01. 16.00 h	06.01. 19.30 h	07.01. 19.30 h	08.01. 16.00 h	13.01. 19.30 h	15.01. 16.00 h	20.01. 19.30 h	22.01. 16.00 h	
Mo.	02.01.	ab 19.00 h	Lesung und Zitherklänge mit Reinhard Gansterer & Familie Faustbeck im GH „St. Wolfgang“								Heidi Pirkopf 02641/2244
Do.	05.01.	18.30 h	Verlosung Weihnachtsgewinnspiel am Hauptplatz								Wirtschaftsbund
Do.- So.	05.01.- 08.01.	18.00 h 13.00 h	Schweiget und lauschet – Kontemplationstage im Kloster Kirchberg, mit Lisa Jodl, Anmeldung: em.jodl@bluewin.ch , oder Tel. 0041 447 601 808								Kloster Kirchberg 02641/6275
Sa.	07.01.	10.00 - 15.00 h	04.02.	25.02.	Langlauftraining für Klassische- und Skating-Technik in der Nordic Arena auf der Steyersberger Schwaig, Kosten: € 40,-- Anmeldung unter: office@loipeninfo.at					Langlauf- & Wintersportverein	
Sa.	07.01.	20.00 h	Pfadfinderkränzchen in der Volksschule unter dem Motto „Dance of Colours – ein buntes Spektakel“								Pfadfinder Kirchberg
So.	08.01.	15.30 h	Hausmusik- & Sängertreffen im GH „St. Wolfgang“								Heidi Pirkopf 02641/2244
Do.	12.01.	15.00 h	Senioren-Nachmittag im GH „Rottensteiner“ in Otterthal								Seniorenbund Kirchberg
Do.	12.01.	19.00 h	VORSOGEaktiv Infoveranstaltung zum Programm der nachhaltigen Lebensstiländerung im Gemeindeamt Kirchberg								Initiative Tut gut www.noetutgut.at
Mi.	18.01.		NÖ Seniorenball im VAZ St. Pölten (Landesveranstaltung-Fahrt mit Bezirksbus)								Seniorenbund Kirchberg
Mi.	18.01.	15.00 h	Theaterfahrt: Kammerspiele Wien „Schon wieder Sonntag“ Abfahrt: 15 Uhr, Rückkehr: 23 Uhr								Seniorenbund Kirchberg
Sa.	21.01.	20.00 h	Molzegger Bauernball im GH „Hubertushof“, Fam. Mies, Musik: „Die Legru’s“								Molzegger Bauernbund
Sa.	28.01.	13.00 - 16.00 h	LL-Schnuppern auf der Wechsel-Panoramaloipe, Gruppenkurs, Leihausrüstung, Loipengebühr, Kosten € 44,--, Anmeldung unter: www.langlaufschnuppern.at								NÖ Werbung www.niederoesterreich.at
Sa.	28.01.	20.00 h	Hausball im GH „St. Wolfgang“, Musik: „Die Steirer“								Heidi Pirkopf 02641/2244
Februar											
Fr.	03.02.	20.30 h	4. Huatara Ball im GH „Pyhrhof“, Musik: „Die Legru’s“								Huatara Dirndl
Mo.- Sa.	06.02.- 11.02.	10.00 h 13.00 h	Ikonenmalkurs mit Christine Bachmann im Kloster Kirchberg, Anmeldung unter office@kloster-kirchberg.at , oder Tel. 0664/73451434								Kloster Kirchberg 02641/6275
Mo.- Fr.	06.02.- 10.02.	13.30 - 15.30 h	Kinder Ski- und Snowboard-Training bei ausreichender Schneelage, beim Skilift Arabichl/Steyersberger Schwaig, nähere Infos folgen								Schi- und Sportunion
Fr.	10.02.		Damengschnas im GH „Hubertushof“, Fam. Mies								Die Bäuerinnen
So.	12.02.	ab 10.00 h	Jubiläumsstammtisch 5 Jahre Kirchberg-daham, Spaziergang, kulinarischer Stammtisch und großer Jubiläumsstammtisch im GH „1000-jährige Linde“								Kirchberg daham
Di.	14.02.	16.00 - 18.30 h	21.02. 28.02.	07.03. 14.03.	21.03.	Anfänger Computerkurs, in der neuen Mittelschule, Preis: € 200,--, Anmeldung unter: Tel. 0676/7088379			Mag. Martin Soneira martin@soneira.at		
Do.	16.02.	14.00 h	Seniorenfasching im GH „Hubertushof“, Fam. Mies								Seniorenbund Kirchberg
Sa.	18.02.		Vereinsschitag 2017 – Detailinformationen werden im Vereinsschaukasten und im Internet (www.sportkirchberg.info) bekanntgegeben								Schi- und Sportunion Kirchberg am Wechsel
Sa.	18.02.	19.00 h	Kultur an der Feistritz, „Frühlingserwachen“ – Werke von F. Schubert, R. Schumann u.a. Mitwirkende: G. Hecher, V. Konopiski, Ensemble „Cello Art“								Musikschule Kirchberg Ort: Musikschule
Sa.	18.02.	20.00 h	FussBall im GH „Hubertushof“, Fam. Mies, Musik: „Just for Fun“								USV Raika Kirchberg
Sa.	25.02.	20.00 h	Kirchberger Bauernball im GH „Burgkeller“, Fam. Haselbacher								Kirchberger Bauernbund
März											
Fr.- Do.	03.03.- 09.03.	18.00 h 13.00 h	Yoga und Meditation mit Michaela Berger, Anmeldung unter: achtsames_yoga@yahoo.de , oder Tel. 0676/9331175								Kloster Kirchberg 02641/6275
Do.	02.03.	15.00 h	Senioren-Nachmittag im GH „Diewald“ in Raach								Seniorenbund Kirchberg
Sa.	04.03.	19.00 h	Kultur an der Feistritz, „Die Boten der Liebe“ – Werke von J. Brahms, F. Mendelssohn-Bartholdy, A. Dvorak u.a. Mitwirkende: K. Kalmar, A. Spreitzgrabner, K. Rozaj, L. Kiss-Pista, F. Egner								Musikschule Kirchberg Ort: Musikschule

Mi.	25.03.		Kirtag in der Badgasse				Gemeinde Kirchberg
Do.	23.03.	12.00 h	Halbtagesfahrt nach Wien (Kapuzinergruft u.a.), Abfahrt: 12.00 Uhr Rückkehr: 19.30 Uhr				Seniorenbund Kirchberg
Fr.	24.03.	13.00 - 19.00 h	Tag der offenen Tür im COWERK , Markt 46				COWERK
Fr.- So.	24.03.- 26.03.	18.00 h 13.00 h	Zen Schweigeseminar mit Else Macho und Norbert Strasser, Anmeldung unter Elisabeth.macho@gmail.com , oder Tel. 01/3506078				Kloster Kirchberg 02641/6275
Do.- So.	30.03.- 02.04.	18.00 h 13.00 h	Meditation/Achtsames Selbstmitgefühl mit Helga Luger-Schreiner, Anmeldung unter: art.luger@aon.at				Kloster Kirchberg 02641/6275
Kulinarisches							
Do.- Fr.	15.12.- 31.03.		Mostheuriger im GH „Pyhrahof“, Pyhra 11				Familie Reinharter 02662/8305
Sa.- Sa.	07.01.- 05.02.		Schnitzelspezialitäten im GH „Pyhrahof“, Pyhra 11				Familie Reinharter 02662/8305
Sa.- So.	04.02.- 05.02.		04.03.- 05.03.	Stelzenwochenende im GH „St. Wolfgang“			Heidi Pirkopf 02641/2244
Sa.- Fr.	04.02.- 03.03.		Herzerwärmende Suppen im GH „St. Wolfgang“				Heidi Pirkopf 02641/2244
Di.	14.02.	ab 18.00 h	Valentins-Candle-Light-Dinner im Hotel „Molzbachhof“, genießen Sie ein Menü von 6 Gängen mit aphrodisierenden Lebensmitteln				Hotel Molzbachhof 02641/2203
Di.	14.02.	ab 11.00 h	Valentinsmenü im GH „Stiegenwirt“, Reservierung erbeten				Familie Dreitler 02641/2305
Sa. So.	18.02.- 12.03.		Strudelspezialitäten im GH „Pyhrahof“, Pyhra 11				Familie Reinharter 02662/8305
Di.	28.02.		Alljährliches Faschingsbuffet im Hotel „Molzbachhof“				Hotel Molzbachhof 02641/2203
Di.	28.02.		Faschingsdienstags-Rummel mit Backhenderlbuffet im GH „Stiegenwirt“				Familie Dreitler 02641/2305
Do.	16.03.	ab 18.00 h	Kochkurs: Kochen mit Olivenöl , im GH „Stiegenwirt“, Vortrag über Olivenöl mit Olivenöl-Sommelier Martina Klengl, im Anschluss wird gekocht und gespeist. Kosten: € 50,-, Anmeldung unter: gasthof@stiegen-wirt.com				Familie Dreitler 02641/2305
Mi.	01.03.	ab 18.00 h	03.03.- 04.03.	Heringsschmausbuffet im Hotel „Molzbachhof“, großes Fischbuffet mit frischen Fischen (Vorspeisen, Suppen und Desserts)			Hotel Molzbachhof 02641/2203
Fr.- So.	03.03.- 05.03.		10.03.- 12.03.	17.03.- 19.03.	24.03.- 26.03.	Fisch & Co im GH „Stiegenwirt“	Familie Dreitler 02641/2305
Sa.- Di.	04.03.- 18.04.		Fischspezialitäten aus dem Wechselland im GH „St. Wolfgang“				Heidi Pirkopf 02641/2244

Alle Vereine und Veranstalter sind herzlich eingeladen, sich auf der Homepage www.kirchberg-am-wechsel.at zu präsentieren. Nutzen Sie diese kostenlose Präsentationsmöglichkeit im Ausmaß einer ganzen Seite mit Text, Bild und mit Ihrem Logo. Selbstverständlich mit allen persönlichen Angaben, wie Adresse, E-mail, Kontaktpersonen und eigener Homepage. Das System vergibt Ihre ganz persönliche Log-in-Nummer, sodass Sie jederzeit selbst wieder Ihre Angaben aktualisieren können. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt
Tel.: 02641/2226 15.

Regelmäßiges			
Die Veranstaltungen in den Schulturnsälen finden NUR an SCHULTAGEN statt!			
DAMENTURNEN	Mi. von 19.30 h - 21.00 h im Turnsaal der NMS, mit Fr. Grete Gansterer, Tel.: 02641/2113	SHAPE DANCE MC	Mo. 19.00 - 20.00 h im Turnsaal der VS Kirchberg mit Fr. Cornelia Hötsch, Tel.: 0650/2404326
AYURVEDAYOGA	Do. 19.30 - 21.00 h im Turnsaal der VS Kirchberg, mit Hr. Gerald Dienbauer, Tel.: 0650/8500192	WIRBELSÄULEN GYMNASTIK	Mi. 18.30 - 19.30 h im Turnsaal der VS Kirchberg mit Fr. Mag. Eva Lauf, Tel.: 0664/3775405
YOGA	Di. 17.45 – 19.15 h für Fortgeschrittene Di. 19.30 – 21.00 h für Anfänger im Turnsaal der NMS Kirchberg, mit Fr. Monika Muhr, Tel.: 0650/7208840	GANZKÖRPER TRAINING	Ab Nov: Mi. 19.30 - 20.30 h im Turnsaal der VS Kirchberg mit Fr. Mag. Eva Lauf, Tel.: 0664/3775405
SAUNAINSEL	Info: Rezeption Hotel „Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203	HEILMASSAGE	Melanie Riegler, Markt 111, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/6415425
ENTSPANNEN & LOSLASSEN	Elisabeth Lackner, Tratten 309, Tel.: 0664/3964312 www.klangschalen.businesscard.at	HEILMASSAGE	Marion Spreitzhofer, Tratten 10, Terminvereinbarung: Tel.: 0650/8934980
NAGELSTUDIO	Romana Köck, Au 103/2, www.nagelwelt.info , Terminvereinbarung von 09.00 - 21.00 Uhr, Tel.: 0664/9194120	SHIATSU	Marion Gansterer, Markt 117; Tel.: 0699/16691296 oder unter www.marion-shiatsu.at
WIRBELSÄULEN-BEHANDLUNG nach Dorn-Breuss	Mathilde Mohl, Molz 144, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/9513818	NAGELDESIGN	Monika Ferschitz, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/7136292

SPRECHSTUNDE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE	Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr in der Sozialstation der Caritas, Markt 316 Tel.: 0664/5483916	ENERGETISCHE OSTEOPATHIE	Otto Stagl, Markt 117, Termine nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0650/8216412
MENTALTRAINING, Kinder- u. Jugendcoach nach Birkenbihl, Kinesiologie	Monika Kronaus, Au 126 www.positive-sense.at Mail: mokro@aon.at Tel.: 0676/7066499	KOSMETIK & FUSSPFLEGE	Eva Wiedner, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 02641/6904
PHYSIOTHERAPIE	Eyad Al-Ramahi, Markt 390 (SeneCura Pflegeheim), Termine nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0699/18968471	HEILMASSAGE	Wolfgang Brenner, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0664/4856421
CRANIO SACRALE OMNIPATHIE für Mensch und Tier	Brigitte Waidhofer, Markt 342, Terminvereinbarung: Tel.: 0650/8216412	HEILMASSAGE	Andrea Maaswinkel-Morgenbesser, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0650/8216412
LEBENS- & RAUMDESIGN Channoine IN-VITA-POINT	Brigitte Kowar, St. Wolfgang 95, www.brittekowar.at Mail: info@brittekowar.at Tel.: 0650/7819169, Terminvereinbarung	BERATUNG COACHING MEDIATION	Heidemaria Secco, Termin nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0676/9611925, hsecco@per-spektiven.at , www.per-spektiven.at
SCHÜTZENVEREIN	Do. 18.00 - 22.00 Uhr Schützenabend (Luftgewehr und Pistole) im Schützenhaus, bzw. nach Vereinbarung	TAGE DER STILLE	Kloster Kirchberg, Anmeldung: Tel.: 02641/6275 oder E-Mail: office@kloster-kirchberg.at
SCHI- U. SPORTUNION TERMINE	Aushang im Schaukasten bzw. www.sportkirchberg.info	KIRCHBERGSPORT	Verschiedene Veranstaltungen für Jung & Alt siehe Schaukästen Sport Tauchner u. GH „Stiegenwirt“ und auf www.kirchbergssport.at
SALETTL MAMAS	Öffnungszeiten: Mi. - Sa. ab 17.00 h Öffnungszeiten: Fr. + Sa. ab 21.00 h	AUSSTELLUNG	„Wittgenstein - Wirklichkeit und Mythos“ in der Galerie des Gemeindehauses
SCHACHCLUB	Fr. um 19.00 Uhr im GH „Stiegenwirt“, Fam. Dreitler, Tel.: 02641/2305. Info unter www.stiegen-wirt.com .	MEIN COMPUTER	Ich unterstütze Sie im Umgang mit Ihrem Computer: Grundlagen erlernen und auffrischen, das Internet und sonstige Programme nutzen. Ganz nach Ihren Bedürfnissen bei Ihnen zu Hause. Fragen und Terminwünsche bei Hr. Mag. Martin Soneira: Tel.: 0676/77088379 von Mo. - Fr. 09.00-18.00 h
PFARRBÜCHEREI	Jeden 1., 3. und 5. Sonntag von 08.30 - 11.30 Uhr; jeden Samstag vor dem 2. und 4. Sonntag von 17.00 - 18.00 Uhr; jeden 1. Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr	GEMEINDE-BÜCHEREI	Mo. - Fr. 08.00 - 16.00 Uhr, Tourismusbüro
GH „RAMSWIRT“	Bauernmarkt mit Produkten aus eigener Landwirtschaft, Fam. Pichler, Tel.: 02641/6949	GH „1000-JÄHRIGE LINDE“	täglich frische Pizza auch zum Mitnehmen, Fam. Hennrich, Tel.: 02641/2253
GH „ST. WOLFGANG“	Genussvoll und bequem zu Hause essen mit unserem „Essen auf Räder“-Service für alle, die nicht selber kochen können oder wollen, vor allem auch für hilfsbedürftige oder kranke BürgerInnen (kurzzeitig oder auch längerfristig), Informationen und Bestellungen im GH „St. Wolfgang“, Heidi Pirkopf, Tel.: 02641/2244	Hotel „MOLZBACHHOF“	"Keine Lust zu Kochen?" Wir liefern Ihnen das Mittagsmenü gerne nach Hause, Hotel „Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203
GH „STIEGENWIRT“	Da wir auf regionale und saisonale Küche großen Wert legen, bieten wir eine wöchentlich wechselnde Karte, die Sie auf unserer HP, sowie auf Facebook finden. Alle Speisen auch zum Mitnehmen.		

Der nächste Veranstaltungskalender für April bis Juni 2017 erscheint Ende März. Tragen Sie bitte auf unserer HP, www.kirchberg-am-wechsel.at, Ihre Veranstaltungen ein. Bei Unklarheiten helfen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt gerne weiter.
Teilen Sie bitte geplante Veranstaltungen bis Anfang März dem Tourismusbüro, Tel.: 02641/2460, oder dem Gemeindeamt, Tel.: 02641/2226, mit.

Worüber Sie uns nichts mitteilen, darüber können wir nicht informieren.

Das Rote Kreuz
Ortsstelle Aspang
und die
„Gesunde
Gemeinde“
Kirchberg am
Wechsel

laden ein zum:



Kurstermine: 08. März 2017
15. März 2017
Jeweils von 18:00 bis 22:00 Uhr
Kursort: Gemeindeamt Kirchberg

ERSTE HILFE KURS

Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter

Kursdauer: insgesamt 8 Stunden an 2 Terminen
Kursbeitrag: 08 Euro pro TeilnehmerIn
Anmeldung: am Gemeindeamt
(persönlich, telefonisch: 02641/2226
oder per Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at)




Hand auf's Herz, könnten Sie helfen?

Einen Erste Hilfe Kurs haben die meisten Menschen im Rahmen des Führerscheinkurses absolviert - aber seither ist einige Zeit vergangen. Nützen Sie die Gelegenheit in Kirchberg einen günstigen Kurs zu besuchen. Der Schwerpunkt liegt auf Notfällen im Säuglings- und Kleinkindalter.

8. bis 15. März 2017

Kursdauer insgesamt 8 Stunden an 2 Terminen.
Anmeldung auf dem Gemeindeamt.

Wechsel-Panoramaloipe

Durch die ergiebigen Schneefälle konnte heuer der Saisonstart der Wechsel-Panoramaloipe bereits am 12. November erfolgen.

Die Loipenbesucher waren von den perfekten Bedingungen begeistert. Besonderer Dank gilt den Grundeigentümern, welche einen vorzeitigen Saisonstart ermöglicht haben.

Die Einstiegstelle Semmering-Greis ist ab der Saison 2016/17 geschlossen, darum wurde auch der Name auf Wechsel-Panoramaloipe geändert.

Auf der Steyersberger Schwaig wird in Zusammenarbeit mit der Wald- und Weidegenossenschaft Molzegg ein Winterwanderweg errichtet.

Herzlichen Dank an Susan Lueger, die sich bereit erklärt hat, die Kampsteiner Schwaig bei Loipenbetrieb an vier Tagen in der Woche für die Loipengäste aufzusperren. Die Öffnungszeiten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber auf der Homepage www.loipeninfo.at bekannt gegeben. Die Marienseer Schwaig bleibt in der Saison 2016/17 leider geschlossen.



Kurstermine 2016/17

In der Saison 2016/17 können auf der Wechsel-Panoramaloipe Trainingseinheiten mit staatlich ausgebildeten Trainern gebucht werden:

Einzeltraining (immer 2 Stunden)

Kosten: 1 Person € 70,-- jede weitere Person € 20,-- (ohne Loipengebühr)

Anmeldung per E-Mail:
office@loipeninfo.at

Langlauftraining am Samstag

Samstag von 10.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

Ort: Das Training findet am Übungsgelände „Nordic Arena“ statt.

Treffpunkt: Alpengasthaus Steyersberger Schwaig

Kosten: € 40,-- (inkl. Loipengebühr, Urkunde, 1 Zirberl, 1 Gutschein für eine Tageskarte)

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen

Technik: Klassik (Skiwandern) und Skating (freie Technik)

Termine 2016/17

10.12.2016,

Anmeldeschluss: 05.12.2016

07.01.2017,

Anmeldeschluss: 02.01.2017

04.02.2017,

Anmeldeschluss: 31.01.2017

25.02.2017,

Anmeldeschluss: 20.02.2017

Anmeldung per E-Mail:
office@loipeninfo.at

Familienschigebiet Arabichl



Moderate Preise und bestens präparierte Pisten erwarten Sie am Arabichl in über 1.300 m Seehöhe: Z. B. kosten eine Tageskarte für Kinder nur € 13,00, für Erwachsene € 16,00.

Privatschivergnügen

Ab 10 Personen wird der Lift auch wochentags für Sie in Betrieb genommen.

Ideal geeignet für Schulklassen, Betriebsausflüge, etc.

Durchführung von Schirennen

Gerne stellen wir unsere Rennpiste für Schirennen zur Verfügung - inkl. Zeitnehmung, Setzen der Torstangen und Bereitstellung von Startnummern

Trainingsmöglichkeit

Während des Schibetriebs ist auf Anfrage ein Training mit Torstangen auf der Rennpiste möglich.

Skiarena „Simas-Lifte“

Obmann Gottfried Holzer

Wir starten mit vollem Elan in die dritte Saison!

Hier die neuesten Informationen:

- Saisonkarten für Kinder kosten € 59, für Erwachsene € 90.
- Eine Kombikarte (Simas-Lifte und Familienskiland) kostet für Kinder € 79 und für Erwachsene € 109.
- Für die Wintersaison und zusätzlich jahresübergreifend wurde nun in Zusammenarbeit mit der Familienarena St. Corona/Unternberg und anderen Betrieben der Region auch eine neue „Land der 1000 Hügel – Erlebniscard“ aufgelegt. Diese bietet neben der Benutzung der beiden Skigebiete „Simas-Lifte“ und „Kinderskiland“, die ihre Kooperation immer weiter ausbauen, auch viele andere Er-

mäßigungen und Angebote. Nähere Infos und online-Bestellung unter www.erlebniscard.1000huegel.at (die Website ist seit 9. November aktiv).

- NEU: Es gibt eine Kooperation mit der Skiregion Dorfgastein/Großarlal! Ermäßigungen fast im Wert des Saisonkartenpreises!



F/List Feistritztauf

Zum 2. Mal veranstaltete Hermann Steinacher den Feistritztauf. Super Stimmung, gute Organisation und tolle Leistungen prägten den Tag.

Über 300 Starter aus Nah und Fern

genossen den Lauf durch die Landschaft bei idealem Laufwetter. Danke an die zahlreichen Fans, die entlang der Strecke die Sportler anfeuert!



Oben: Bgm. Dr. Fuchs mit Oberst Karl Meissner, Personalchef der MILAK Wiener Neustadt, vor dem Start in Trattenbach.



Links: Siegesstimmung im Ziel.



Musikalisches Kirchberg

Ein unglaubliches, vielfältiges Konzertangebot wurde den Kirchbergerinnen und Kirchbergern im November geboten!



Harfenklänge in der Pfarrkirche



Traditionelles Konzert des Musikvereins mit außergewöhnlicher Bildpräsentation von Michael Gludowatz



Jazzpub



Oberkrainer Adventkonzert in der Pfarrkirche



Nobunto in der Wolfgangskirche, fünf starke Stimmen aus Zimbabwe.



Big Band Konzert in der Volksschule



Ein herzliches
Dankeschön
allen Künstlern
und
Veranstaltern!

Pfadfinder-Highlights

Dr. Norbert Bauer, Obmann

Die Pfadfinder-Highlights im heurigen Sommer waren ganz eindeutig die Lagerfahrten.

Die Wichtel-Wölflinge verbrachten vom 31.07. – 06.08.2016 eine Lagerwoche in Stang bei Kirchschlag. Es waren insgesamt 50 Lagerteilnehmer mit dabei. Ein großes Dankeschön gilt den Küchendamen – Heidi Fruhmann, Monika Schuh, Marion Gansterer, Sandra Spreitzgrabner und „Disco OMA“, die die Kinder und Gruppenleiter mit gesunden Köstlichkeiten verwöhnt haben. Programmhöhepunkte waren Tausend und eine Nacht, Nie ohne Schuhe wandern, der Adventure Day, der Casino Abend und Einmal zum Mond und wieder zurück. Leider hat die Wetterlage kein Lagerfeuer zugelassen.

Die Lagerleitung lag in den bravourösen Händen von Julian Maier und Christoph Piribauer.

Die Späher-Guides-Caravelles-Explorer-Rover-Ranger waren Teilnehmer am Internationalen

NÖ Landeslager 'Pinakarri' im Schlosspark in Laxenburg. Insgesamt nahmen daran 3000 Pfadfinder aus 10 Nationen teil. Von der Kirchberger Pfadfindergruppe waren es 85 Teilnehmer in drei verschiedenen Unterlagern.

Für dieses Lager mussten insgesamt 3 Tonnen an allgemeinem Gepäck (Zelte, Kochutensilien, Heurigenarnituren, ...) transportiert werden. Das Besondere an einem internationalen Lager ist unter anderem das, dass immer selbstständig gekocht werden muss. Zu den Programmhöhepunkten in Laxenburg zählten Rover-Ranger-Ball im Schloss Laxenburg, CaEx Vienna Underground, der Pinakarri-Partysong der Pfadfinder Kirchberg (der es 4 mal auf die Hauptbühne geschafft hat), der Tag der offenen Töpfe, das GuSp-Abenteuer, die Laute Nacht, Escape the Tent und natürlich auch der Besuchersonntag (3000 Teilnehmer + 2000 Besucher!!).

Vielen Dank für die Unterstützung durch Raumausstatter Wolfgang Züttl, Apotheker Mag. Michael Hochstöger und Installateur Ing. Michael Mitter.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Lagerleitung, Carina Bauer und Christoph Bauer.

Damit alle Informationen zur Pfadfinderarbeit immer aktuell zur Verfügung stehen, bieten wir einen Newsletter an: Anmeldung unter

pfadfinderkirchberg@gmail.com.

Weiters möchten wir auf die Neugestaltung unserer Homepage hinweisen:

www.pfadfinderheim.com. Zu finden sind hier alle Neuigkeiten aus der Gruppe, ein Terminplaner, der Link zu Facebook und alle Informationen zum Pfadfinderheim.



Lagerteilnehmer in Stang (oben).

Pfadfinderkränzchen 07.01.2017, 20.00 Uhr Volksschule

Das kommende Highlight wird unser Pfadfinderkränzchen im Fasching sein. Es findet am 07.01.2017 ab 20.00 Uhr in der Volksschule statt. Wir laden Sie dazu alle sehr herzlich ein. Es werden euch/Sie einige Neuerungen erwarten. Wir freuen uns, dass Heidi Pirkopf, GH St. Wolfgang, das Catering für unsere Ballveranstaltung übernommen hat.



Ein Teil der Zeltstadt der Guides und Späher (links).
Probe für den Pinakarri Partysong (unten).



Keine gute Schule ohne Eltern – Zeit für Lob und Dank

Leopold Haselbacher, Obmann des Elternvereins

Man kann andere schlechtmachen, in dem man Nachteile über sie erzählt, sie entmutigt, links liegen lässt. Man kann aber auch andere „bessermachen“, indem man sie lobt, ermutigt, unterstützt. Besondere Bedeutung hat diese Tatsache für die Schule, wo es ja grundsätzlich darum geht, andere – in diesem Fall unsere Kinder – „besser“ zu machen. Wenn dort schlechte Stimmung herrscht ...

Also nütze ich die Gelegenheit, zu loben und zu danken.

Im Namen aller Eltern und des Elternvereins möchte ich zunächst der Direktorin der Volksschule, Brigitte Fuchs, und dem Direktor der Neuen Mittelschule, Karl Kager, sowie den Lehrerinnen und Lehrern der beiden Schulen für ihren Einsatz danken. Ihnen ist es ganz wesentlich zu verdanken, dass der Schulstandort Kirchberg einen guten Ruf hat.

Und doch ist das nicht alles. Auch das Umfeld gehört wesentlich dazu. Damit meine ich nicht nur die Schulpforte und all die anderen Schulverantwortlichen – denen ich natürlich ebenfalls danke – sondern auch ganz wesentlich die Eltern.

Besonders danke ich jenen Eltern, die sich nachdrücklich für ein gutes Miteinander zwischen Kindern, Lehrern und Eltern engagieren, z.B. als Klassenelternvertreter, bei der gesun-

den Jause oder bei Veranstaltungen. Nur wo Schule aktiv mitgestaltet anstatt schlecht geredet wird, kann es eine wirklich gute Schule geben.

Und genau daher folgt hier und heute auch noch ein ganz spezielles Lob. Ein Lob für



Sabrina Löbl, Petra Angerler, Sonja List, Marlene Böck, Martina Gansterer und Sabine Haiden-Kapfenberger. Sie haben sich bei der Jahreshauptversammlung des Elternvereins am 21. Oktober 2016 (wieder) dazu bereit erklärt, Verantwortung im Vorstand und als Kassaprüferinnen des Elternvereins zu übernehmen.

Viele kleine und manche große Dinge wären ohne euch nicht möglich. Ohne euch keine schnelle Hilfe, keine kurzen Wege bei Fragen, kein Schulfest, keine Mittel für wichtige Anschaffungen. Euch gelten heute und hier mein besonderer Dank und mein ausdrückliches Lob.

DANKE!

P.S.: Bald schon braucht der Elternverein neue Mitglieder für den Vorstand und als Kassaprüfer.

Das schönste Zeichen der Anerkennung für die derzeit Verantwortlichen wäre es dann wohl, wenn sich möglichst viele Nachfolgerinnen und Nachfolger finden, die den Weg weitergehen.

Neuwahlen bei der Landjugend

Barbara Schabauer und Norbert Riegler

Im Rahmen der heurigen Generalversammlung am 22. Oktober wurde der Vorstand neu besetzt.

Zum Leiter (Obmann) wurde Norbert Riegler aus Molzegg gewählt, der bereits 6 Jahre im Sprengel Kirchberg tatkräftig mitarbeitet. Leiterin wurde Barbara Schabauer aus Trattenbach, die bereits zwei Jahre als Stellvertreterin der bisherigen Leiterin aktiv war.

Als neue Leiter wollen wir die traditionellen Veranstaltungen wie Maibaumumschnitt, Weihnachts- und Osterbauernmarkt weiterführen. Wir legen großen Wert auf die Pflege und Erhaltung der herzlichen Gemeinschaft in unserer Landjugendgruppe. Die „Gaudi“ darf natürlich auch nicht fehlen, so besuchen wir auch Veranstaltungen, Festln und planen verschiedenste Ausflüge. In diesem Sinne auch eine herzliche Einladung an alle Jugendlichen, bei uns herein zu schnuppern.



Bürgermeister Dr. Fuchs mit den neugewählten Leitern der Kirchberger Landjugend, Barbara Schabauer und Norbert Riegler.

Neue Elektronische Schießanlage

OSM Herbert Tauchner



Am 4. November wurde die neue elektronische Messanlage bei den Schießständen im Schützenhaus in Betrieb genommen. Auch Bgm. Dr. Fuchs ließ es sich nicht nehmen, die Anlage auszuprobieren. Im Bild oben die erfolgreichen Teilnehmer bei den Bundesmeisterschaften.

Im Schützenhaus Kirchberg wurden 4 der 8 Schießstände mit elektronischen Messanlagen ausgestattet und am Freitag, 4. November 2016, im Beisein vieler Ehrengäste in Betrieb genommen und getestet.

Die Anschaffung der Anlagen wurde vom Land NÖ, vertreten durch Mag. Florian Aigner, der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel, vertreten durch Bgm. Dr. Willibald Fuchs, und weiteren Sponsoren unterstützt.

Bei der Union Bundesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole in Linz eroberten die Schütz/Innen aus Kirchberg 3 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze.

Luftpistole:

Mannschaftsgold in der Klasse LP 1 für Jammerbund Sonja, Silber in Klasse LP 5 und Bronze in der Klasse LP1 Einzel. Bronze für OSM Tauchner Herbert in der Mannschaft Senioren II. Gansterer Josef belegte im

Einzel den 4. Platz LP 5.

Luftgewehr:

Gold für Tauchner Grete in der Klasse Seniorinnen und Mannschaftsbronze bei den Frauen. Silber für Ringhofer Christine und den 6. Platz für Ringhofer Ernst bei den Senioren III. Unser Jungschütze Schwarz Franz erreichte in einem starken Feld den ausgezeichneten 4. Platz.

Kirchberg daham am 28. 10.

Christine Soyka

... ich bin grad nach Hause gekommen und die Eindrücke sind noch ganz frisch ...

Um 10.00 Uhr ging es los vom Hauptplatz unter Führung von unserem wie immer bestens informierten Gerhard Ungersböck. Das erste Ziel war die Moser-Fabrik, bei dieser Gelegenheit erfuhren wir, dass es Anfang des vorigen Jahrhunderts 5! Fabriken in Kirchberg gab (wir waren ja ein richtiger Industrie-Ort!). Ich kann mich noch gut an unseren Hausarzt Dr. Moser erinnern, der aus dieser Dynastie stammte. Launiger Zwischenruf unseres Schöber Franz: das war der „Messer-Alfred“ und der zweite Hausarzt in Kirchberg war der „Pulverl-Richard“ Langthaler – danke Christoph, dass du auch gekommen bist! Dann ging es weiter über eine kleine Holzbrücke, auf der sich vor vielen Jahren ein Mann erschossen hat. Anscheinend hat nicht nur Venedig eine

Seufzerbrücke sondern in kleiner Form auch Kirchberg.

Weiter ging es zum Kirchberg-Museum. Ich wette, dass viele, so wie ich, nicht gewusst haben, dass es das gibt, also das war echt beeindruckend! Mathias Fuchs hat dort Dinge zusammengetragen und gesammelt, das ist umwerfend. Unzählige Erinnerungsstücke gibt es dort zu sehen: ein alter Flugzeug-Motor, Milchkannen in allen Größen wie wir sie als Kinder täglich gesehen haben, eine Spindel, sogar ein Mühlenrad!

Erwähnen möchte ich noch die gschmackige Bewirtung der Familie Fuchs und ein paar hausgemachte Schnapslerl (wo gibt es heute noch einen Zirben-Schnaps?), danke noch einmal!

Ich persönlich finde es einfach toll, dass sich jemand die Mühe macht, so etwas auf die Beine

zu stellen und immer wieder zu erweitern.

Beim „Schnitzelwirt“ in Otterthal, kamen die Erinnerungen, alte und auch neuere Fotos. Hans Brenner - danke für dein liebevoll gestaltetes Album, Ulli Tietz-Jeitler, du hast noch dein Stammbuch! Mein Gott, konnten wir alle schön schreiben, stimmt's?

Und nun sitze ich vor meinem PC und hab versucht, zumindest das meiste noch einmal in Erinnerung zu rufen. Ich weiß, dass ich mich mehrmals bedankt hab, aber glaubt mir, jeder Dank ist ehrlich verdient, und falls ich jemand vergessen haben sollte, er oder sie möge mir verzeihen.

Das war's liebe Freunde, ich freu mich schon auf's nächste Mal, ehrlich!

Eure Christl



Nächstes Treffen:
12. Februar 2017
1000-jährige Linde

Jubiläumstreffen!
5 Jahre Kirchberg daham



Kindergarten

Besuch auf dem Gemeindeamt

Dir. Monika Reiterer



Der Amtsleiter erklärte kindgerecht die unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeiten der Gemeinde. Anschließend gab es eine Führung durch das Gemeindehaus. Auch der Bauhof wurde besichtigt. Dabei wurden viele interessante Dinge entdeckt, z. B. das Büro des Bürgermeisters, im Bauhof der Rasenmähertraktor, ein Schneeschild für den Traktor, ein Rednerpult, welches gleich ausprobiert wurde, Wasserleitungsrohre,

Damit sich die Kinder, die im letzten (verpflichteten) Kindergartenjahr sind, untereinander besser kennenlernen, findet einmal im Monat eine Kooperation der fünf Gruppen statt.

So auch im Oktober vor dem Nationalfeiertag. Gemeinsam besuchten wir mit den Kindern das Gemeindeamt. Amtsleiter Christian Züttl, MPA, hieß uns herzlich willkommen.



Die Kinder konnten sich danach im Sitzungssaal mit einer kleinen Jause stärken. Nachdem uns Herr Züttl über die Wappen von Kirchberg und St. Corona erzählt hatte, durfte jeder sein Gemeindewappen bemalen. Vielen Dank an die Gemeinde und Amtsleiter Züttl für die liebevolle Betreuung an diesem Vormittag. Die Kinder haben viel Neues erfahren und hatten sichtlich Spaß dabei.

Volksschule

Dir. Brigitte Fuchs

Warten auf Weihnachten

Mit der Segnung der von den Kindern selbst gebundenen Adventkränze durch Pfarrer Mag. Morgenbesser zog der Adventstimmungsvoll in unsere Schule ein.

Das Licht der ersten Kerze stand für die Hoffnung, dass unser schulisches Zusammenleben wieder ein Stück besser und friedlicher wird. Ein von den Kindern formulierter Klassenversatz soll den Schülerinnen und Schülern dabei helfen.

Eine schöne Zeit ist der Advent auf jedes Fall! Der Hl. Nikolaus zieht von Klasse zu Klasse und beschenkt alle. Mit Liedern und Gedichten bedanken sich die Kinder. Später ziehen sie selbst mit Liedern und Gebeten durch die Klasse und bitten um Herberge für Maria und Josef.



Weihnachtsstimmung kommt auf, wenn wir beim Kamin die ersten Weihnachtslieder singen. Weihnachtlich wird es für die Bewohnerinnen und Bewohner des SeneCura-Heims, wenn unsere Schulkinder für sie die Weihnachtsfeiern gestalten.

In dieser Zeit proben die Schülerinnen und Schüler der 4B still und heimlich ein Hirtenspiel, um bei der Krippenfeier am Heiligen Abend allen Mitfeiernden die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu verkünden.

Mit einer vorweihnachtlichen Messe beendeten wir, die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule, die gemeinsame Zeit des Wartens und spürten voll Freude:

„Das Christkind kommt bald!“



Ich heiße Julia Stangl und seit Ende November ist Kirchberg nicht nur mein Heimatort, sondern auch der Ort meines Arbeitsplatzes.

Ich darf die 3a Klasse von Stefanie Kronaus, die demnächst ein Kind erwartet, unterrichten.

Auch meine schulische Lauf-

bahn hat in Kirchberg begonnen. Nach Absolvierung der Volksschule schloss ich im Gymnasium Sachsenbrunn mit Matura ab.

Aus dem Wunsch mit Kindern zu arbeiten, entschloss ich mich zum Studium zur Volksschullehrerin an der pädagogischen Hochschule in Baden. Nach Abschluss des Studiums verschlug es mich wieder an meine alte Schule als Horterzieherin, wo ich viele Erfahrungen sammeln konnte. Jetzt freue ich mich auf lehrreiche, spannende und abwechslungsreiche Stunden in der Volksschule Kirchberg.

Singtage: I sing u sing

Von 9. bis 11. November fanden in der Volksschule Kirchberg zum 2. Mal die Feistritzaler Singtage statt. Diesmal unter dem Motto: "We are the world". Organisiert von "unserem Berni", Mag. Bernhard Putz, sangen alle Kinder der 3. und 4. Klassen täglich volle 4 Stunden. Auch die 3. und 4. Klassen der Volksschulen Feistritz, Otterthal und Trattenbach waren mit dabei.

Begonnen und beendet wurde jeder Singtag mit dem gemeinsamen Singen aller 102 Kinder im Plenum im Turnsaal. Dazwischen wurde in 4 Gruppen mit wechselnden Referenten gearbeitet! Unterstützt wurde Berni dabei von seiner Frau Gabriella Putz, Martina Daxböck und Martin Morgenbesser.

Hochachtung vor den Kindern, die sich in dieser intensiven Zeit so viele Melodien, Rhythmen und Texte merkten. Die Anstrengung hat sich gelohnt, wie man an den strahlenden Gesichtern bei der Abschlusspräsentation sehen konnte!

Herzlichen Dank an Bernhard Putz und sein Team für die vielen stimmungsvollen Eindrücke! Mehr Fotos und Videos auf www.vskirchberg-wechsel.at



Ich heiße Brigitte Ehrenhöfer, bin verheiratet und wohne mit meiner Familie in Aspang.

Seit September arbeite ich für ein Jahr als Verwaltungsassistentin an der Volksschule und an der Neuen Mittelschule.

Montag und Dienstag bin ich in der VS, Mittwoch und Donnerstag in der NMS, am Freitag an beiden Schulen tätig.

Als Pflegehelferin und kaufmännische Angestellte hatte ich immer viel Kontakt mit Menschen. Die Arbeit an den Schulen gefällt mir sehr gut.

Ich hoffe die Direktoren und Lehrkräfte der beiden Schulen tatkräftig zu unterstützen.

Neue Mittelschule

DNMS Karl Kager, MSc

Starke Stimmen zu Gast

Der afrikanische A-capella-Chor Nobuntu aus Simbabwe besuchte unsere Schule. Zuerst stand ein Workshop mit unserem Schulchor auf dem Programm. Unsere Schülerinnen waren von den fünf Damen begeistert und konnten einiges an musikalischer Erfahrung mitnehmen. Im Anschluss gab es ein Konzert für alle Schülerinnen und Schüler.



Helfen mit der Wundertüte

Die Ö3-Wundertüte macht Handys zu barem Spendengeld – die Soforthilfefonds von Licht ins Dunkel und der Caritas helfen damit tagtäglich Familien in Notlagen in Österreich.

Die NMS Kirchberg unterstützte diese Aktion. 200 Handys konnten für diesen guten Zweck gesammelt werden. Danke an alle, die diese Aktion unterstützt haben.

Lukas, Christian, Nina, Lena mit Dipl. Päd. Bettina Döller und sitzend Yvonne und Julia

Weihnatskrippen als wahre Kunstwerke



Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen mit ihren Kunstwerken

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen waren im Dezember fleißig beim Krippenbau im Einsatz. Zusammen mit Frau Gerlinde

Ganster wirkten die Pädagoginnen Maria Weninger und Ilse Alphons jeden Nachmittag. Die Kinder waren mit großem Eifer und Ein-

satz dabei. Verwendet wurden Naturmaterialien wie Holz und Gips. Die Kinder können wirklich stolz auf ihre Kunstwerke sein!

Musikschule

Dir. Mag. Friedrich Hecher

Harmonikatreffen im Gasthof St. Wolfgang

Bereits zum 22. Mal fand heuer das alljährliche Harmonikatreffen im Gasthof St. Wolfgang statt. Mit den Künstlern fanden sich auch 16 Jungmusikerinnen und Jungmusiker der Musikschule Kirchberg mit Musikschullehrerin Petra Vösel dort ein, um gemeinsam unser Kulturgut zu wahren. Für alle Teilnehmer gab es wieder eine Urkunde, kleine Geschenke und ein Essen. Wir danken Familie Kernbeis für ihr Engagement.



Kinderadvent

„Petrus und das Himmelsorchester“ hieß die Veranstaltung des heurigen Kinderadvents der kleinen Nachwuchskünstler der Musikschule Kirchberg.

Mit viel Begeisterung und himmelschreiendem Durcheinander wollten alle dem neugeborenen Jesuskind nahezu gleichzeitig ein musikalisches Ständchen bringen. Jede Instrumentengruppe war der Meinung, dass das eigene Stück das beste sei: „Das kann ja jeder spielen! Hör mal, Petrus, was wir uns ausgedacht haben!“ Das drohende Chaos konnte nur mehr Petrus (Mic Oechsner) verhindern. Letztendlich konnten sich alle auf ein gemeinsames Weihnachtslied einigen.



Adventkonzert in Feistritz

Das stimmungsvolle Konzert in der Pfarrkirche St. Ulrich in Feistritz ist schon ein Fixpunkt im Advent. Es wurde teils solistisch, teils in kleinen Ensembles musiziert. Der Bogen spannte sich von alten, vertrauten Weisen bis hin zu poppigen Arrangements wie: „Santa Tell Me“. Einmal mehr war spürbar, wie Musik verbindet – die Musiker untereinander und mit den Zuhörern.



Kultur an der Feistritz

Frühlingserwachen - 18. Februar 2016 19.00 Uhr Musikschule

Es musizieren: Gertraud Hecher, Tanja Löwenpapst, Viktoria Konopiski, Karin Rozaj, Franziska Schaubauer
Texte und Rezitation: Elisabeth G. Beyerl, Bilder: Helga Kirner

Die Boten der Liebe - 4. März 2016 19.00 Uhr Musikschule

Es musizieren und singen: Katja Kalmar, Anna Spreitzgrabner, Karin Rozaj, Levente Kiss-Pista, Florian Eggner
Texte: Renate Goldmann

Nach diesen beiden Eingangskonzerten folgen am 1. April ein Gitarrenkonzert in St. Corona, am 2. Juni „Che Tango“ in Feistritz sowie am 24. Juni in der Wolfgangskirche „Des is Hoamat“.

Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



Musterung 2016: Von den 14 Stellungspflichtigen nahmen 10 den von der Gemeinde gestellten Bus in Anspruch: Michael Grabner, Christoph Haiden, Dominik Angerler, Marco Heissenberger, Andreas Steinböck, Tobias Schicho, Andreas Obermoser, Thomas Kuntner, David Hecher und Maximilian Hübner mit GR Heidi Fruhmann.



Danke den engagierten Organisatoren des Krampustages. Vom Nikolaus, der die Kinder mit Naschereien beschenkte, über die Otterthaler „Windlochteifn“ bis zu den „Schwarzenbacher Ruinenteufln“ reichte das Programm.



*Der Tourismus- & Wirtschaftsverein hat alle Blumendamen- und herren, die in Kirchberg ein Blumenbeet oder Blumenkästen betreuen zum Adventkonzert mit dem Oberkrainer-Fan-Quintett eingeladen. Mit einem Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein im GH Stiegenwirt ist der Abend ausgeklungen. **DANKE!!***



Robert Kovacs erhielt die Ausbildertrophy 2016 in der Sparte Gewerbe und Handwerk. Die Auszeichnung erhalten Unternehmen, die in den letzten zehn Jahren im Verhältnis zur Mitarbeiteranzahl, besonders viele Lehrlinge erfolgreich zur Lehrabschlussprüfung geführt haben. Mit Stolz blickt Robert auf die letzten 20 Jahre Selbständigkeit zurück, in denen es ihm gelungen ist, 25 Lehrlinge auszubilden!

Weihnachtszeit -

*Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr
mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen.*

Weihnachtszeit -

*Zeit, um all das Alte loszulassen
und dem neuen Jahr mit Hoffnung und Freude entgegenzutreten.*

Weihnachtszeit -

*Zeit für meine besten Wünsche für Euch:
Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen!*

Willibald Fuchs